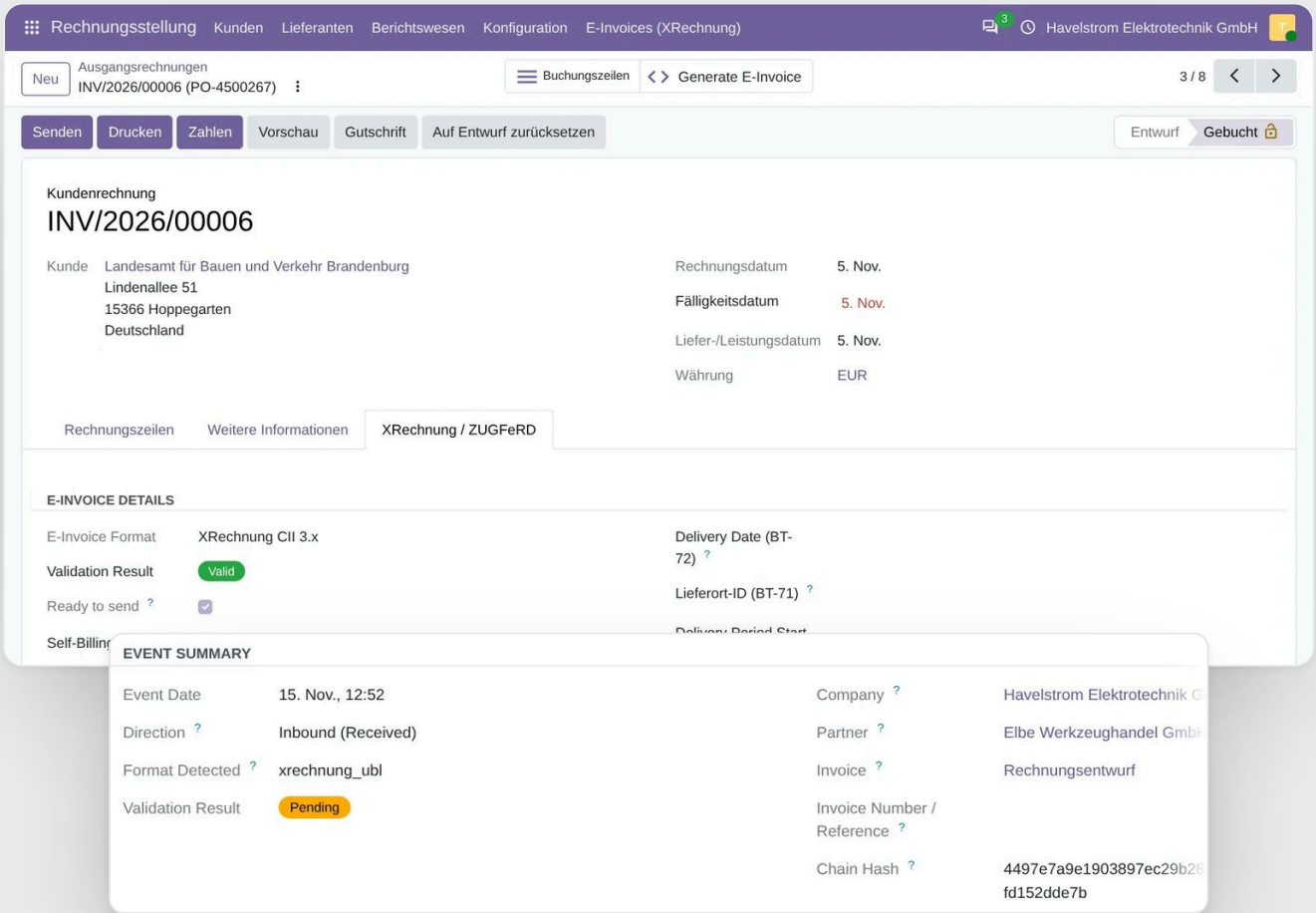
MODUL-LEITFADEN · RECHNUNGSSTELLUNG UND STEUERN

XRechnung & ZUGFeRD für Odoo

XRechnung und ZUGFeRD aus der Odoo-Rechnung, validiert nach den KoSIT-Regeln in FlexigoTech Cloud. Sie hängen an, und die Rechnungs-E-Mail nimmt sie mit.

Odoo 17 · 18 · 19 · 20 | 14 Tage Testphase, ohne Karte | Ausgabe vom 19-11-2026



Echter Screenshot aus Odoo 20. Eine Rechnung, die validiert wurde, mit ihrem Reiter XRechnung / ZUGFeRD und dem Audit-Log mit einer Zeile für jede Erzeugung und jedes Lesen.

Inhalt

Rechts die Seite, auf der jedes Kapitel beginnt. Menüs und Schaltflächen heißen wie im deutschen Odoo.

1	Für wen es ist und was es löst	3
2	Das Modul in Zahlen	5
3	Wo Sie es in Ihrem Odoo sehen	6
4	Was Sie vor dem Start benötigen	7
5	Die Testphase von FlexigoTech Cloud	7
6	Schritt für Schritt Ihr Unternehmen verbinden	9
7	Die E-Rechnung aus der Odoo-Rechnung erzeugen	11
8	XRechnung CII, XRechnung UBL oder ZUGFeRD: welches Format für welchen Kunden	15
9	Die offizielle KoSIT-Validierung und «Ready to send»	17
10	Die Bestellreferenz des Käufers (BT-10) und B2G-Kunden	21
11	Viele Rechnungen auf einmal: der Stapelassistent	24
12	Lieferantenrechnungen in XRechnung oder ZUGFeRD	27
13	Das hashverkettete Prüfprotokoll	31
14	Welche Lieferanten Ihnen bereits strukturierte Rechnungen senden	34
15	Die Daten, die hin- und zurückgehen	36
16	Was automatisch abläuft	37
17	Die Firmenoptionen und ihre Voreinstellungen	38
18	Sicherheit und personenbezogene Daten	41
19	Mehrere Firmen und mehrere Unternehmen	42
20	Wenn etwas schiefgeht	42
21	Andere Wege	44
22	Tarife und Preis	45
23	Häufige Fragen	46
24	Glossar	49
25	Checkliste und Kontakt	51

Dieser Leitfaden beschreibt Version 20.0.1.3.13 des Moduls (Odoo-Branch 20.0, Commit cefeb40d7). Alles darin stammt aus dem veröffentlichten Code, aus der offiziellen Dokumentation der Plattform oder aus echten Screenshots.

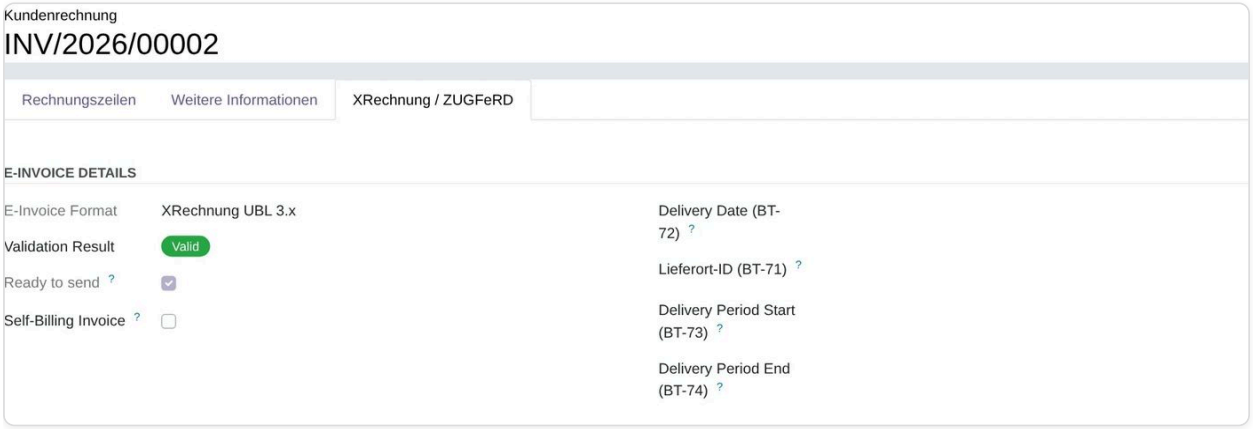
Die Screenshots stammen aus einer Odoo-20-Testdatenbank mit erfundener Firma und erfundenen Daten, ohne echte Verbindung zu FlexigoTech Cloud. Das Modul gibt es auch für Odoo 17, 18 und 19.

1 Für wen es ist und was es löst

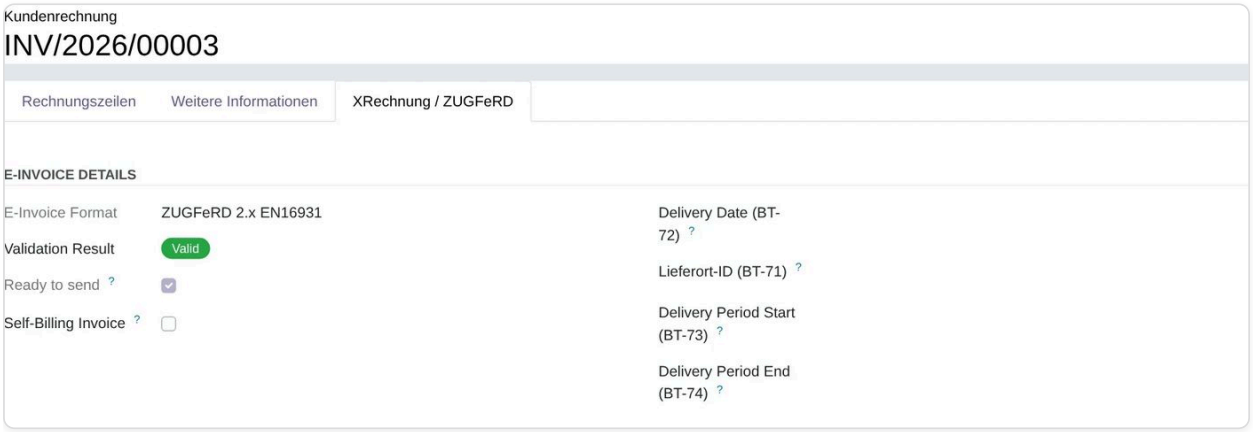
> Das Modul setzt ein Abonnement von FlexigoTech Cloud voraus, mit 14 Tagen Testphase ohne Kreditkarte. Das ist der Dienst, der Ihre E-Rechnungen anhand der Regeln von KoSIT validiert.

Odoo 18, 19 und 20 erzeugen XRechnung in UBL und ZUGFeRD bereits standardmäßig. Dieses Modul erzeugt sie selbst, außerdem XRechnung in CII, und ergänzt eine vorgelagerte Prüfung der Daten, die offizielle Validierung durch KoSIT in FlexigoTech Cloud mit signiertem Bericht und ein Audit-Log, das sich aus Odoo heraus weder ändern noch löschen lässt.

Mit dem Modul wird die E-Rechnung direkt aus der Odoo-Rechnung erzeugt. Sie klicken bei einer gebuchten Kundenrechnung oder Gutschrift auf **Generate E-Invoice** oder verwenden den Stapelassistenten. Das Modul prüft vorab die Daten, die XRechnung verlangt, erzeugt die Datei, hängt sie an die Rechnung an, wo sie sich nicht löschen lässt, lässt sie in FlexigoTech Cloud validieren und vermerkt das Ergebnis im Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** und im Audit-Log.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Kundenrechnung mit dem Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** im Format XRechnung UBL 3.x, validiert und **Ready to send**.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Rechnung im Format ZUGFeRD 2.x EN16931, validiert und **Ready to send**.

Erzeugt XRechnung in CII oder UBL, also eine XML-Datei, sowie ZUGFeRD mit Profil EN16931 oder EXTENDED, also das PDF der Odoo-Rechnung mit der CII-XML darin, umgewandelt in PDF/A-3. Eine Gutschrift wird als Gutschrift erzeugt.

Was sich im Alltag ändert

- Vor der Erzeugung prüft das Modul IBAN, Telefon und E-Mail des Unternehmens sowie USt-IdNr. bzw. Steuernummer und E-Mail des Kunden. Fehlt etwas, wird nichts erzeugt und Sie erhalten die Liste.
- Die Datei wird an die Rechnung angehängt und lässt sich nicht löschen. Erzeugen Sie erneut, entsteht eine neue Datei.
- Der Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** zeigt das Format, das Ergebnis der Validierung und gegebenenfalls die Fehler. Nur eine Rechnung mit gültigem Bericht erhält den Status **Ready to send**.
- Die Gruppe **Xrechnung Manager** erzeugt Stapel über **Batch Generate E-Invoices**, innerhalb von **E-Invoices (XRechnung)**.
- Beim ersten Mal in jedem Unternehmen akzeptiert ein **Xrechnung Manager** eine Seite, die erklärt, was gesendet wird, wohin, und wie lange es gespeichert wird.

Was es nicht tut

- Es versendet die E-Rechnung nicht selbst: weder an den Kunden, noch an eine Behörde, noch über Peppol. Sie bleibt an der Rechnung angehängt; versenden Sie sie über die Schaltfläche zum Senden der Rechnung, nimmt die E-Mail sie mit.
- Lieferantenrechnungen in XRechnung oder ZUGFeRD werden nur mit der Schaltfläche **Re-parse XML Attachment** gelesen. Sie füllen die Odoo-Rechnung nicht aus; es entsteht ein Leseprotokoll unter **Parse Report**.
- ZUGFeRD EXTENDED wird nicht validiert.
- Fast alle Bildschirme erscheinen auf Englisch, auch wenn Odoo auf Deutsch eingestellt ist. Übersetzt sind die Meldungen und Bezeichnungen der offiziellen Validierung, auf Spanisch, sowie 27 weitere Texte in Odoo 19 und 20 (36 in Odoo 18), auf Spanisch und Deutsch: darunter die Bezeichnung des Lieferorts (BT-71), der Hinweis zum Schwellenwert, die Meldungen zur Leitweg-ID und die neuen Meldungen der Vorabprüfung.
- ZUGFeRD benötigt das Python-Paket fonttools auf dem Odoo-Server; ohne es wird ZUGFeRD nicht erzeugt und Odoo weist darauf hin.
- Es wählt XRechnung nicht selbstständig für einen B2G-Kunden: Es verwendet das Format, das der Kunde hat, oder, falls keines hinterlegt ist, das des Unternehmens.

Die elektronische Rechnung in Deutschland

Seit dem 1. Januar 2025 müssen in Deutschland ansässige Unternehmen elektronische Rechnungen empfangen können. Es gibt keine Ausnahmen, und zum Empfang genügt ein E-Mail-Postfach. Das besagen die Fragen 8 und 12 der FAQ des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) zur E-Rechnung.

Für die Ausstellung gibt es eine Übergangsregelung in § 27 Abs. 38 des deutschen Umsatzsteuergesetzes (UStG). Bis zum 31. Dezember 2026 darf jedes Unternehmen weiterhin Papierrechnungen oder Rechnungen in einem anderen elektronischen Format ausstellen, zum Beispiel ein PDF per E-Mail; das PDF allerdings nur, wenn der Kunde zustimmt. Im Jahr 2027 gilt das nur noch für Unternehmen, deren Gesamtumsatz im Vorjahr höchstens 800.000 Euro betrug, und eine Rechnung per EDI, die die Anforderungen an eine elektronische Rechnung nicht erfüllt, darf bis Ende 2027 verwendet werden, sofern der Kunde zustimmt. Danach muss die Rechnung zwischen in Deutschland ansässigen Unternehmen elektronisch sein, mit Ausnahmen wie Rechnungen bis 250 Euro brutto oder Rechnungen von Kleinunternehmern, die die Kleinunternehmerregelung der Umsatzsteuer nutzen.

Laut BMF erfüllen die in Deutschland üblichen Formate XRechnung und ZUGFeRD ab Version 2.0.1, außer den Profilen MINIMUM und BASIC-WL, die Anforderungen an die E-Rechnung. XRechnung ist eine XML-Datei. ZUGFeRD ist ein PDF/A-3, das dieselben Daten als XML enthält; stimmen PDF und XML nicht überein, gelten die

Daten aus dem XML. Die Validierung der Rechnung ist für die steuerliche Gültigkeit nicht Voraussetzung; laut BMF hilft sie jedoch, Fehler zu vermeiden.

An die Bundesverwaltung wird seit dem 27. November 2020 auf Grundlage der E-Rechnungsverordnung (ERechV) elektronisch fakturiert; jedes Bundesland hat eine eigene Regelung. XRechnung ist der von KoSIT veröffentlichte Standard für elektronische Rechnungen an die öffentliche Verwaltung; die Version 3.0, die das Modul erzeugt, ist seit dem 1. Februar 2024 in Kraft und bleibt mindestens bis zum 31. Juli 2027 gültig. Die Leitweg-ID wird nur benötigt, wenn an eine Behörde fakturiert wird; zwischen Unternehmen genügt im Feld BT-10 eine Platzhalterangabe wie „-“.

2 Das Modul in Zahlen

17, 18, 19 und 20
Odoo-Versionen, für die das Modul veröffentlicht ist

14
Testtage von FlexigoTech Cloud

3
erzeugte Formate: XRechnung CII, XRechnung UBL und ZUGFeRD

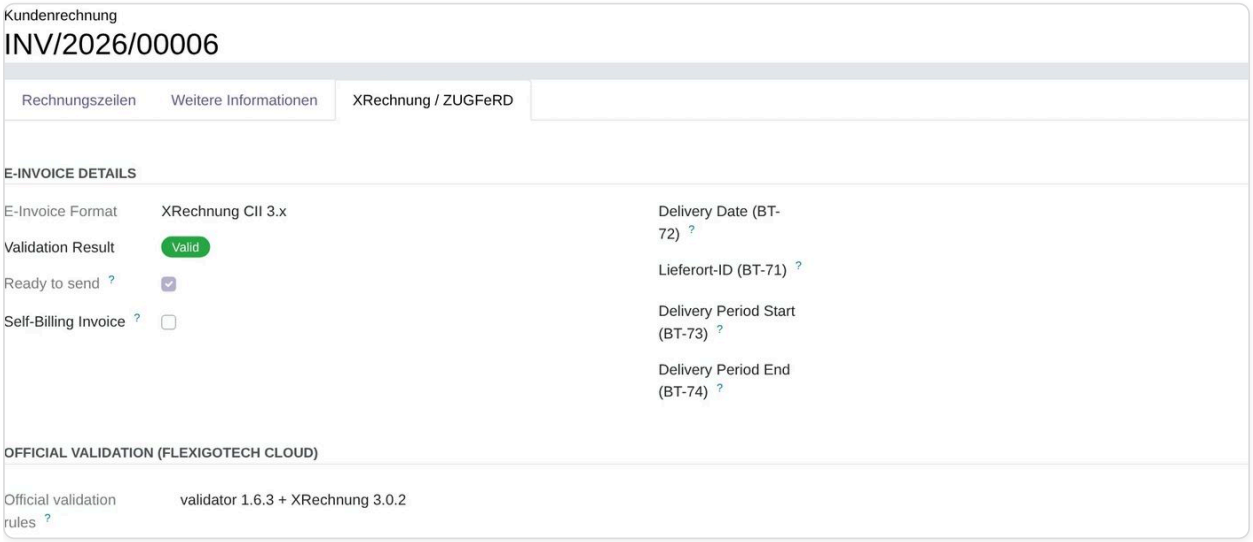
18
UNECE-Einheiten standardmäßig

5683
Codezeilen in Odoo 20, laut Odoo Apps

134-137
automatische Tests, je nach Odoo-Version

Es funktioniert in Odoo Community und in Odoo Enterprise, auf Odoo.sh oder auf einem eigenen Server. Es funktioniert nicht in Odoo Online. Die Abhängigkeiten stammen aus Community (base, account, mail, uom, l10n_de und, in Odoo 19 und 20, account_edi_ubl_cii) plus das Verbindungsmodul zu FlexigoTech Cloud.

3 Wo Sie es in Ihrem Odoo sehen



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Kundenrechnung mit dem Reiter **XRechnung / ZUGFeRD**: **Validation Result** auf **Valid** und **Ready to send** im Status selbst.

E-Invoices (XRechnung)	Menü innerhalb der Fakturierung, das die Seiten des Moduls zusammenfasst. Sehen kann es, wer die Gruppe **Xrechnung User** hat; zwei seiner Einträge verlangen außerdem **Xrechnung Manager**.
Audit Log	Öffnet die Liste **E-Invoice Audit Log**: eine Zeile für jede erzeugte E-Rechnung und für jedes Lesen einer Lieferantenrechnung. Die Zeilen lassen sich in Odoo weder ändern noch löschen.
Supplier Compliance	Öffnet die Liste **Supplier Compliance**: je Lieferant und Monat, wie viele gebuchte Lieferantenrechnungen strukturiert sind und wie viele nicht, mit dem jeweiligen Prozentsatz.
UNECE Unit Mappings	Öffnet die Liste **UNECE Unit Mappings**: die Zuordnung jeder Maßeinheit aus Odoo zu ihrem UNECE-Code. Nur die Gruppe **Xrechnung Manager** sieht und ändert sie.
Batch Generate E-Invoices	Öffnet den Assistenten **Generate E-Invoices**, um die E-Rechnung für mehrere Kundenrechnungen auf einmal zu erzeugen. Nur die Gruppe **Xrechnung Manager** öffnet ihn.

Außerhalb dieses Menüs fügt das Modul die Schaltfläche **Generate E-Invoice** und den Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** in der Rechnung hinzu, den Reiter **E-Invoicing** im Kontakt, den Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** im Unternehmensformular, die Seite XRechnung / ZUGFeRD in den Einstellungen und eine tägliche geplante Aktion, **XRechnung: Refresh Supplier Compliance Statistics**. Nach der Installation ist nur der Administrator in beiden Gruppen: Den anderen Benutzern müssen Sie sie unter Einstellungen › Benutzer zuweisen. Die Schaltfläche **Generate E-Invoice** verlangt keine Gruppe.

4 Was Sie vor dem Start benötigen

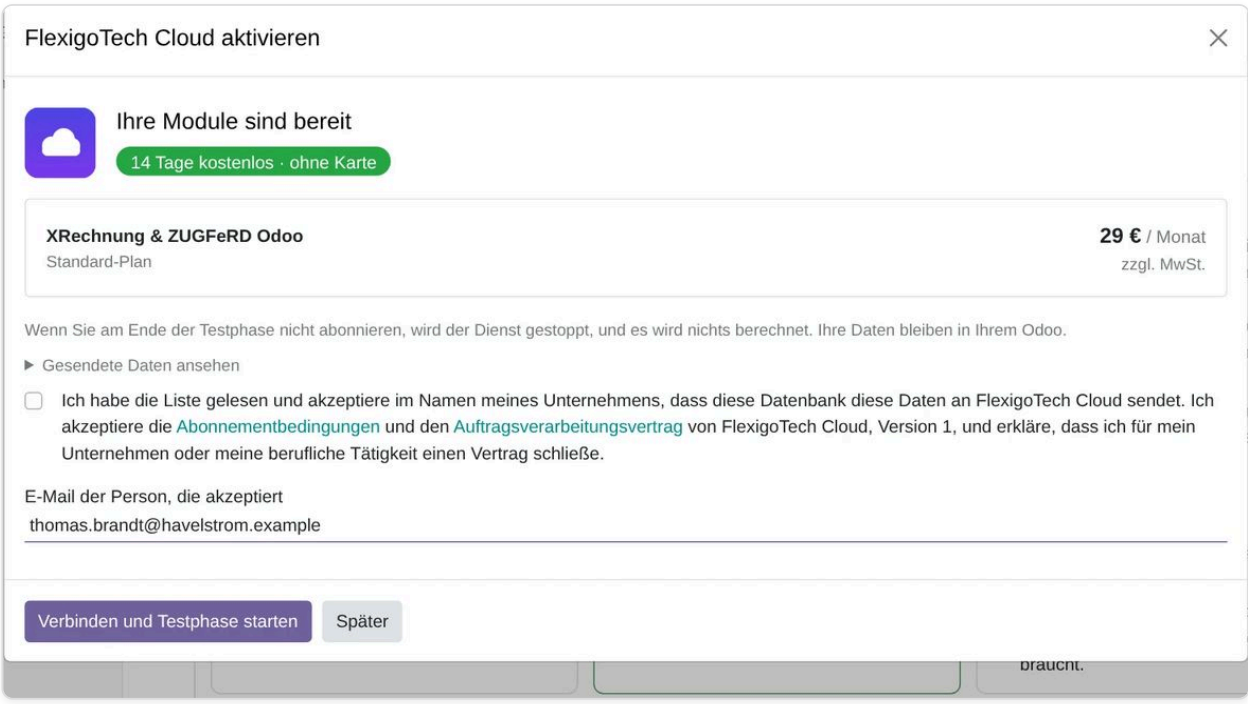
- Odoo 17, 18, 19 oder 20, auf Odoo.sh oder auf Ihrem eigenen Server. Auf Odoo Online lässt es sich nicht installieren.
- Die App Fakturierung. Das Modul installiert außerdem die deutsche Lokalisierung von Odoo, l10n_de.
- Wenn Sie ZUGFeRD erzeugen möchten, das Python-Paket fonttools auf dem Odoo-Server: ohne es wird ZUGFeRD nicht erzeugt und Odoo weist darauf hin.
- Die Daten, die die Vorabprüfung verlangt: die IBAN, die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse Ihres Unternehmens sowie die Steuernummer, die E-Mail-Adresse und das Land jedes Kunden. Für XRechnung außerdem die Referenz, die Ihnen jeder Kunde gibt (BT-10). Und eine Steuer in jeder Rechnungszeile, außer bei einem Kleinunternehmen (§ 19 UStG).
- Wer die Gruppen **Xrechnung User** und **Xrechnung Manager** erhält. Bei der Installation hat sie nur der Administrator.
- Das Abonnement von FlexigoTech Cloud oder dessen 14-tägige Testphase. Das ist der Dienst, der Ihre E-Rechnungen validiert.

> Das Modul versendet die E-Rechnung nicht selbst: weder an den Kunden, noch an eine Behörde, noch über Peppol. Sie bleibt an die Odoo-Rechnung angehängt und Sie versenden sie; verwenden Sie die Schaltfläche zum Senden der Rechnung, nimmt die E-Mail sie mit.

Die Installation erfolgt wie bei jedem Drittanbieter-Modul für Odoo, auf Odoo.sh oder auf Ihrem Server. Odoo installiert gleichzeitig `flexigotech_cloud`, die Anbindung an FlexigoTech Cloud, und die Apps, von denen es abhängt: Fakturierung.

5 Die Testphase von FlexigoTech Cloud

1. **Klicken Sie auf Aktivieren in der oberen Leiste**
   Es erscheint, sobald Sie das Modul installieren. Es öffnet sich das Fenster **FlexigoTech Cloud aktivieren** mit dem Tarif Standard und 14 Tagen kostenlos, ohne Karte.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Das Aktivierungsfenster: Lesen Sie die Liste der Daten, setzen Sie das Häkchen und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.

2 **Akzeptieren und E-Mail eingeben**

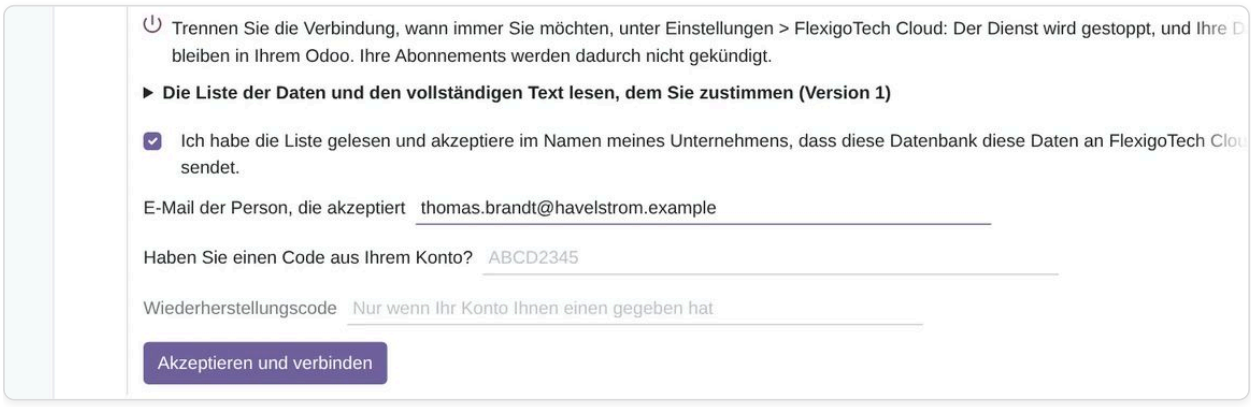
Setzen Sie das Häkchen bei „Ich habe die Liste gelesen und akzeptiere sie im Namen meines Unternehmens…“ (es umfasst die Bedingungen des Abonnements und den Auftragsverarbeitungsvertrag) und tragen Sie die **E-Mail der Person, die akzeptiert** ein.

3 **Klicken Sie auf Verbinden und Testphase starten**

Odoo registriert die Datenbank bei FlexigoTech Cloud und startet die Testphase des Moduls. Wenn Sie es später erledigen möchten, schließt **Später** das Fenster.

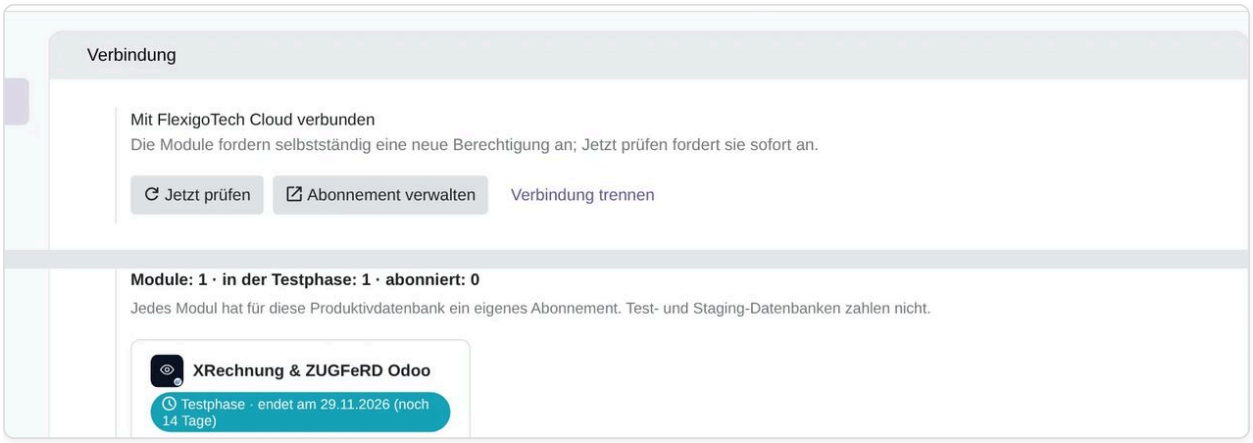
Dasselbe über die Einstellungen

Unter **Einstellungen › FlexigoTech Cloud** steht die vollständige Liste dessen, was die Datenbank übermittelt. Setzen Sie das Häkchen, geben Sie die E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf **Akzeptieren und verbinden**. Wenn Sie bereits ein Konto unter app.flexigotech.com haben, verknüpft das Feld **Haben Sie einen Code aus Ihrem Konto?** die Datenbank damit (der Code gilt 10 Minuten).



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Einstellungen › FlexigoTech Cloud vor der Verbindung: das gesetzte Häkchen, die E-Mail-Adresse und **Akzeptieren und verbinden**.

Ist die Datenbank verbunden, zeigt der Block **Module** jedes Modul mit seinem Status: **Testphase** und das Datum des Endes, **Abonniert** usw. Von dort wählen Sie den Tarif (Estándar oder Pro, monatlich oder jährlich) und klicken auf **Abonnieren**: Die Zahlung erfolgt auf der Stripe-Seite, außerhalb von Odoo.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Einstellungen › FlexigoTech Cloud mit verbundener Datenbank und Modul in der Testphase.

Preise ohne USt. Wenn Sie sich nach Ablauf der Testphase nicht abonnieren, wird der Dienst angehalten und nichts berechnet; Ihre Daten bleiben in Ihrem Odoo. **Jetzt prüfen** fragt die Berechtigung sofort ab (andernfalls erneuert das Modul sie alle 6 Stunden automatisch).

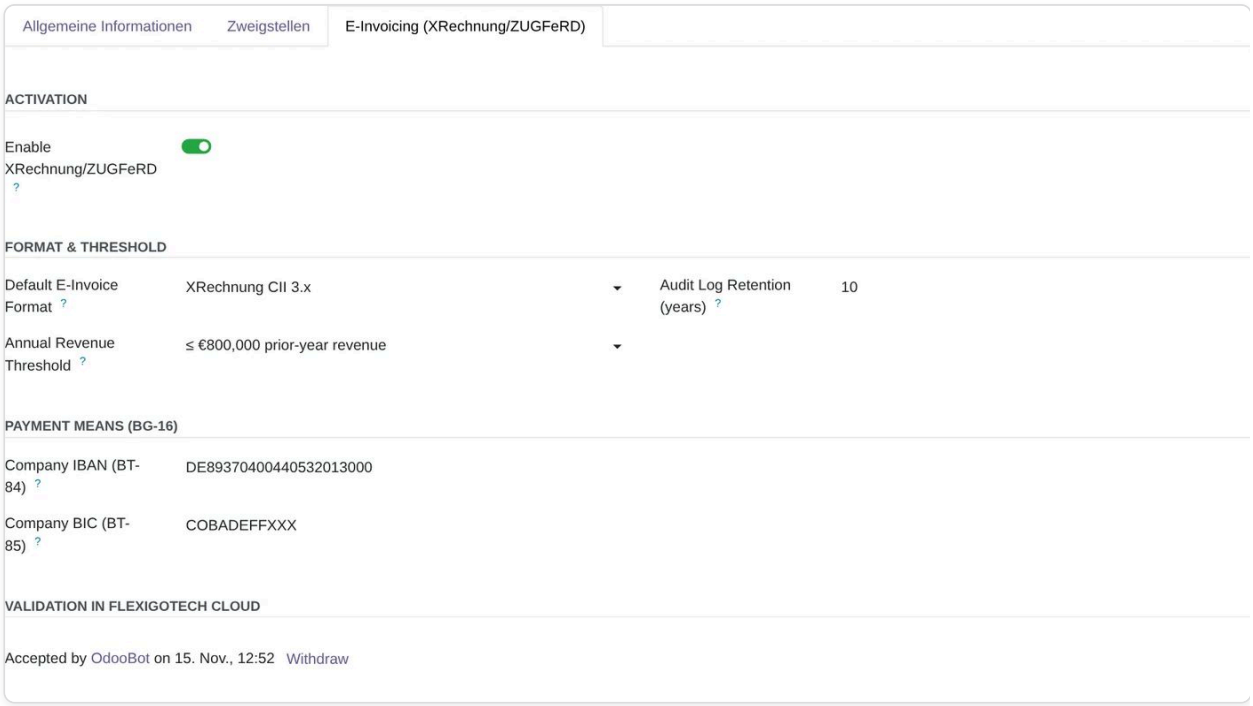
> In einer neutralisierten Kopie (Staging) oder in einer Datenbank mit Demodaten lässt sich keine Testphase starten: Die Einstellungen zeigen dazu den Text «Diese Datenbank ist eine neutralisierte Kopie oder enthält Demodaten, daher können hier keine Testphasen gestartet werden.»

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

6 Schritt für Schritt Ihr Unternehmen verbinden

1. **Öffnen Sie die Einstellungen des Moduls**

   Gehen Sie zu Einstellungen › XRechnung / ZUGFeRD oder zum Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** im Unternehmensformular, und setzen Sie das Häkchen bei **Enable XRechnung/ZUGFeRD**. Ohne dieses Häkchen erlaubt die Vorabprüfung keine Erzeugung.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Der Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** im Unternehmensformular, mit **Activation** und **Payment Means (BG-16)**.

2 Format und Zahlungsdaten festlegen

Unter **Default E-Invoice Format** wählen Sie zwischen **XRechnung CII 3.x**, **XRechnung UBL 3.x** und den beiden ZUGFeRD-Formaten der Liste. Jeder Kunde kann ein anderes Format haben. Tragen Sie **Company IBAN (BT-84)** und, falls Sie es verwenden, **Company BIC (BT-85)** ein. Die Zahlung erscheint als SEPA-Überweisung mit diesen Daten.

3 Telefon und E-Mail des Unternehmens prüfen

XRechnung verlangt einen Kontakt des Verkäufers. Fehlt die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse des Unternehmens, erzeugt die Vorabprüfung nichts.

4 Die Gruppen an die Personen vergeben, die sie brauchen

Gehen Sie zu Einstellungen › Benutzer. **Xrechnung User** gewährt das Menü **E-Invoices (XRechnung)**; wer Stapel erzeugen, die Einheiten ändern oder die Einwilligung akzeptieren soll, braucht zusätzlich **Xrechnung Manager**. Die Schaltfläche **Generate E-Invoice** der Rechnung verlangt keine Gruppe.

5 Den Reiter jedes Kunden ausfüllen

Im Kundenformular, Reiter **E-Invoicing**, wählen Sie das Format unter **E-Invoice Format Preference** und tragen unter **Buyer Reference (BT-10)** die Referenz oder Bestellnummer ein, die Ihnen der Kunde mitteilt. XRechnung verlangt sie; gibt Ihnen der Kunde keine, genügt „-“.

6 Die erste E-Rechnung erzeugen

Öffnen Sie eine gebuchte Rechnung und klicken Sie auf **Generate E-Invoice**. Es erscheint die Einwilligungsseite „Validate e-invoices in FlexigoTech Cloud“. Sie erklärt, was gesendet wird, wohin, wofür, wie lange es gespeichert wird und wann. Sie wird von einem **Xrechnung Manager** mit **Accept and generate** akzeptiert, wodurch im Unternehmen festgehalten wird, wer und wann zugestimmt hat, und anschließend wird die E-Rechnung erzeugt.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Eine Rechnung, die mit der Schaltfläche **Generate E-Invoice** erzeugt wurde.

> Nur ein **Xrechnung Manager** des Unternehmens kann die Einwilligung erteilen oder widerrufen. Der Widerruf erfolgt mit **Withdraw** im Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** des Unternehmens. Danach wird nichts mehr gesendet, bis jemand erneut zustimmt.

Danach wird jede erzeugte E-Rechnung, außer ZUGFeRD EXTENDED, zur Validierung gesendet, und nur eine Rechnung mit gültigem Bericht erhält den Status **Ready to send**. Eine geplante Aktion, **XRechnung: Refresh Supplier Compliance Statistics**, läuft täglich und aktualisiert die Statistik der Lieferantenrechnungen.

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

7 Die E-Rechnung aus der Odoo-Rechnung erzeugen



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Gebuchte Kundenrechnung mit der Schaltfläche **Generate E-Invoice** oben.

Die Schaltfläche erscheint nur bei Kundenrechnungen und Gutschriften im Status gebucht. Beim Klicken wählt das Modul das Format, prüft die Daten und erzeugt die Datei. Beim ersten Mal in jedem Unternehmen öffnet sich vorher die Einwilligungsseite von FlexigoTech Cloud.

1. **Klicken Sie auf Generate E-Invoice**

   Das Format stammt aus dem Reiter **E-Invoicing** des Kunden; hat er keines, das des Unternehmens; hat auch dieses keines, XRechnung CII.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Gebuchte Rechnung mit der Schaltfläche **Generate E-Invoice** im Kopfbereich.

2. **Korrigieren Sie, was fehlt**

   Fehlt ein Datum, wird nichts erzeugt und es erscheint „E-invoice validation failed:“ mit der Liste.

3. **Die Einwilligung akzeptieren, falls sie verlangt wird**

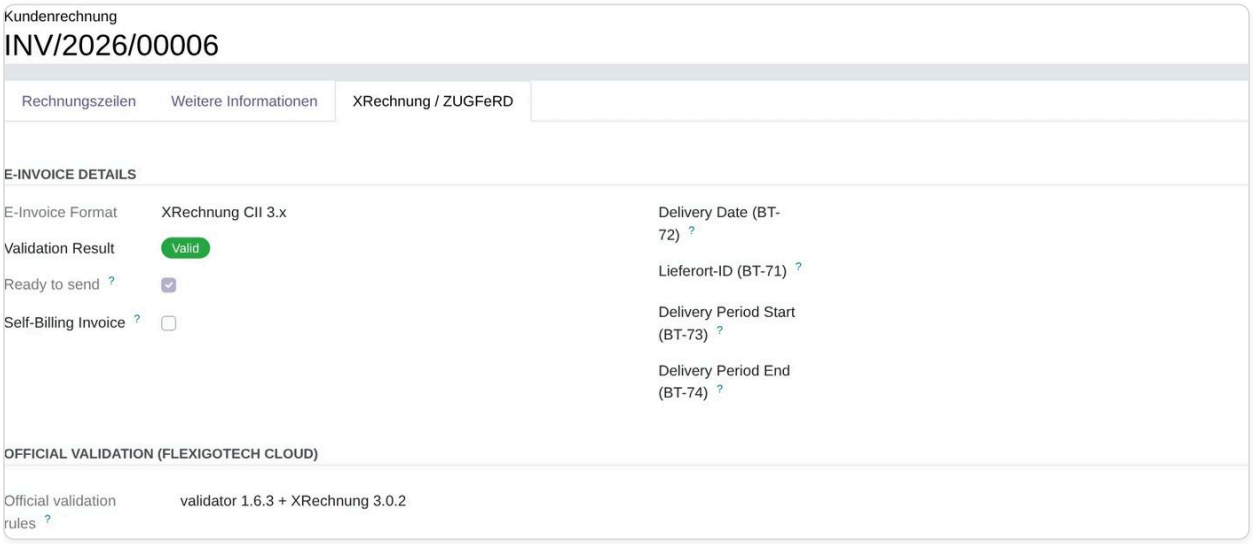
   Nur beim ersten Mal in jedem Unternehmen, und ein Xrechnung Manager akzeptiert sie.

4. **Den Hinweis prüfen**

   Er nennt den Dateinamen und ob sie zum Versand bereit ist. Die Datei heißt wie die Rechnung, endend auf _zugferd.pdf bei ZUGFeRD bzw. _xrechnung.xml bei XRechnung.

Die Datei bleibt an die Rechnung angehängt und lässt sich nicht löschen. Sie können erneut erzeugen, und jedes Mal entsteht eine neue Datei. Das Modul versendet sie nicht selbst: Sie versenden sie, und verwenden Sie die Schaltfläche zum Senden der Rechnung, nimmt die E-Mail sie mit.

Der Reiter XRechnung / ZUGFeRD



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** einer Rechnung mit dem Ergebnis **Valid** und **Ready to send**.

E-Invoice Format	Das Format, mit dem die letzte Datei erzeugt wurde.
Validation Result	**Valid**, **Invalid** oder **Not Validated**.
Ready to send	Nur angehakt, wenn die offizielle KoSIT-Validierung in FlexigoTech Cloud **Valid** mit signiertem Bericht ergeben hat.
Validation Errors	Die Fehler, die die Validierung zurückgegeben hat.
Official validation rules	Die Regeln und die Version, mit denen validiert wurde.
Official validation report (signed)	Der signierte Bericht der Validierung.
Self-Billing Invoice	Kennzeichnet die Rechnung als Gutschriftsverfahren (Selbstfakturierung).
Delivery Date (BT-72), **Delivery Period Start (BT-73)** und **Delivery Period End (BT-74)**	Die Liefer- und Leistungszeitraumdaten, die in die elektronische Rechnung übernommen werden.

> Wurde die offizielle Validierung nicht durchgeführt, bleibt die Datei angehängt, ist aber nicht versandbereit. Das passiert bei ZUGFeRD EXTENDED, das nicht validiert wird, bei **Generate without sending** und wenn FlexigoTech Cloud nicht antwortet.

Was beim Klick auf die Schaltfläche passiert

Die Schaltfläche erscheint nur bei gebuchten Kundenrechnungen und Kundengutschriften. Mit dem gewählten Format führt das Modul die Vorabprüfung durch. Ist alles in Ordnung, öffnet sich beim ersten Mal je

Unternehmen der Einwilligungsdialog. Danach erzeugt es die Datei, hängt sie an, schickt sie zur Validierung an FlexigoTech Cloud, füllt den Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** und trägt eine Zeile ins Protokoll ein.

Was jedes Format erzeugt

- **XRechnung CII 3.x** und **XRechnung UBL 3.x**: eine XML-Datei.
- ZUGFeRD mit Profil EN16931 oder EXTENDED: das PDF der Odoo-Rechnung mit eingebettetem CII-XML, konvertiert nach PDF/A-3. ZUGFeRD benötigt das Python-Paket fonttools auf dem Server.
- Eine Gutschrift wird als Gutschrift ausgegeben. Ist **Self-Billing Invoice** angehakt, wird sie als Gutschriftsverfahren ausgegeben.
- Die Zahlung erfolgt per SEPA-Überweisung mit IBAN und BIC des Unternehmens.
- Die Einheiten tragen ihren UNECE-Code.

Wann die Erzeugung nicht möglich ist

Fehlt etwas, wird nichts erzeugt, und es erscheint «E-invoice validation failed:» mit der Liste der fehlenden Angaben. Diese Meldungen erscheinen auf Englisch:

- «XRechnung/ZUGFeRD is not enabled for this company.»
- «Only posted invoices can be exported as XRechnung.»
- «Only customer invoices and credit notes can be exported.»
- «Company IBAN (BT-84) is required for XRechnung generation.»
- «Customer VAT number is required for B2B XRechnung.»
- «Company phone (BT-42) is required: XRechnung needs a seller contact (BG-6).»
- «Company email (BT-43, BT-34) is required: XRechnung needs the seller contact and electronic address.»
- «Customer email (BT-49) is required: XRechnung needs the buyer electronic address.»
- «B2G partner requires a Leitweg-ID (BT-10).»

Die neuen Meldungen der Vorabprüfung sind übersetzt, auf Spanisch und auf Deutsch. Sie verlangen die Referenz des Käufers (BT-10) bei XRechnung eines Kunden, der keine öffentliche Verwaltung ist, das Land des Kunden und eine Steuer in jeder Rechnungszeile, außer bei einem Kleinunternehmen (§ 19 UStG).

Schlägt die Erzeugung aus einem anderen Grund fehl, erscheint «Failed to generate e-invoice:» mit dem Grund, zum Beispiel wenn fonttools für ZUGFeRD fehlt.

Validierungsstatus

Valid mit angehaktem Ready to send	FlexigoTech Cloud hat die Datei mit den offiziellen KoSIT-Regeln validiert und einen signierten Bericht zurückgegeben. Der Hinweis besagt, dass die Rechnung versandbereit ist.
Invalid	Die offizielle Validierung hat Fehler gefunden, die in **Validation Errors** stehen. Der Hinweis besagt, dass die Rechnung nicht versandbereit ist.
Not Validated	Die Validierung wurde nicht durchgeführt. Der Hinweis nennt den Grund und besagt, dass die Rechnung nicht versandbereit ist.

Die Gründe, aus denen keine Validierung erfolgt, stehen im Hinweis:

- Format ZUGFeRD EXTENDED, für das es keine offizielle Validierung gibt.

- FlexigoTech Cloud hat nicht geantwortet.
- Der Validierungsbericht konnte nicht verifiziert werden und wurde deshalb nicht übernommen.
- Sie haben im Einwilligungsdialog **Generate without sending** gewählt.

Ein Beispiel von Anfang bis Ende

1 Die gebuchte Rechnung öffnen

Unter **Rechnungsstellung › Kunden › Rechnungen** zeigt die gebuchte Rechnung oben die Schaltfläche **Generate E-Invoice**.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Gebuchte Rechnung, bereit zur Erzeugung.

2 Auf die Schaltfläche klicken

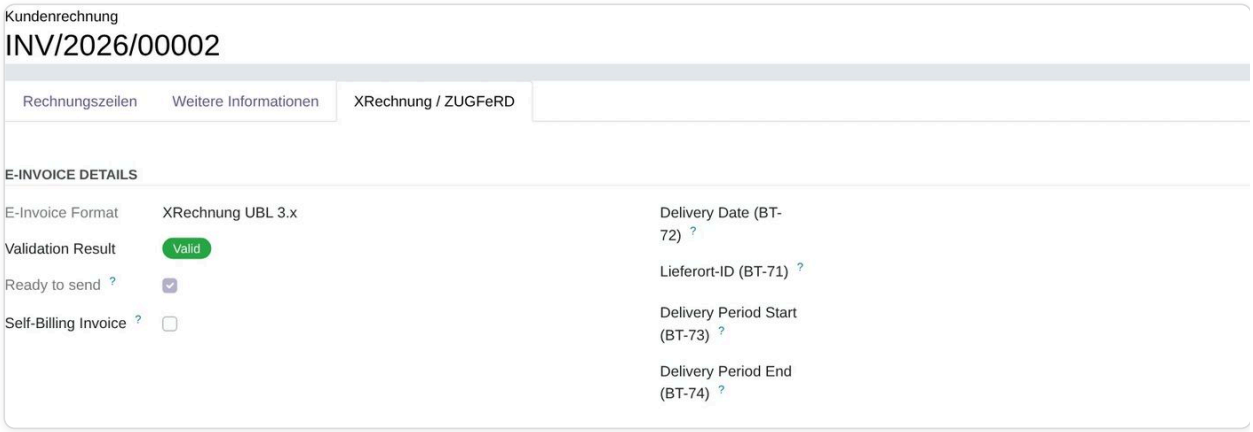
Es fehlt eine Angabe, und es erscheint «E-invoice validation failed:» mit der Liste. Sie korrigieren den Stammsatz und klicken erneut.

3 Erneut erzeugen

Die angehängte Datei wird erstellt und zur Validierung geschickt. Der Hinweis nennt den Dateinamen und ob die Rechnung versandbereit ist.

4 Den Reiter XRechnung / ZUGFeRD ansehen

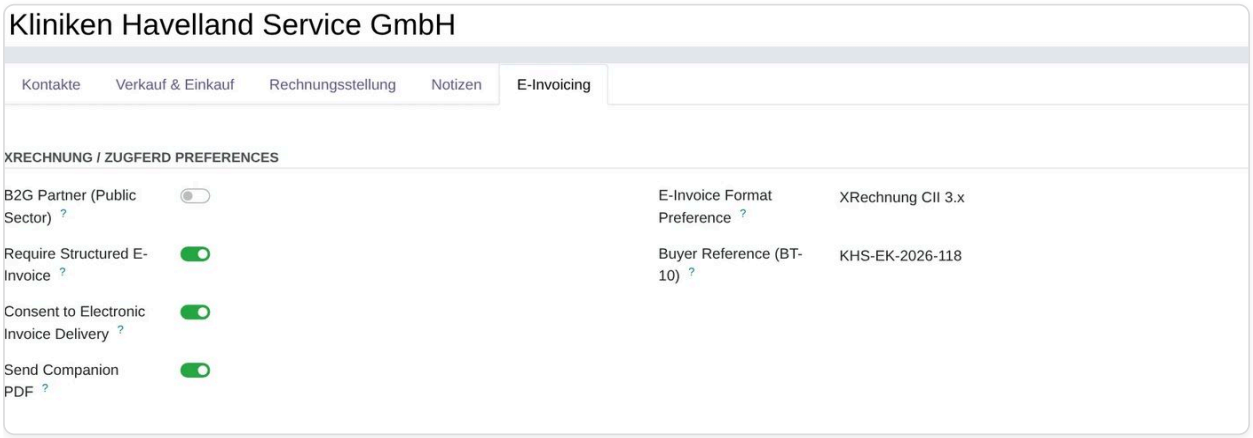
Bei **Valid** und angehaktem **Ready to send** ist die Datei fertig, und Sie versenden sie selbst. Bei **Invalid** lesen Sie **Validation Errors**, korrigieren die Rechnung oder den Kundenstamm und erzeugen erneut.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** mit Ergebnis **Valid**.

> **Lieferort-ID (BT-71)** ist eine Kennung des Lieferorts, etwa seine GLN, und wird in die elektronische Rechnung übernommen. Tragen Sie dort weder einen Namen noch eine Adresse ein.

8 XRechnung CII, XRechnung UBL oder ZUGFeRD: welches Format für welchen Kunden



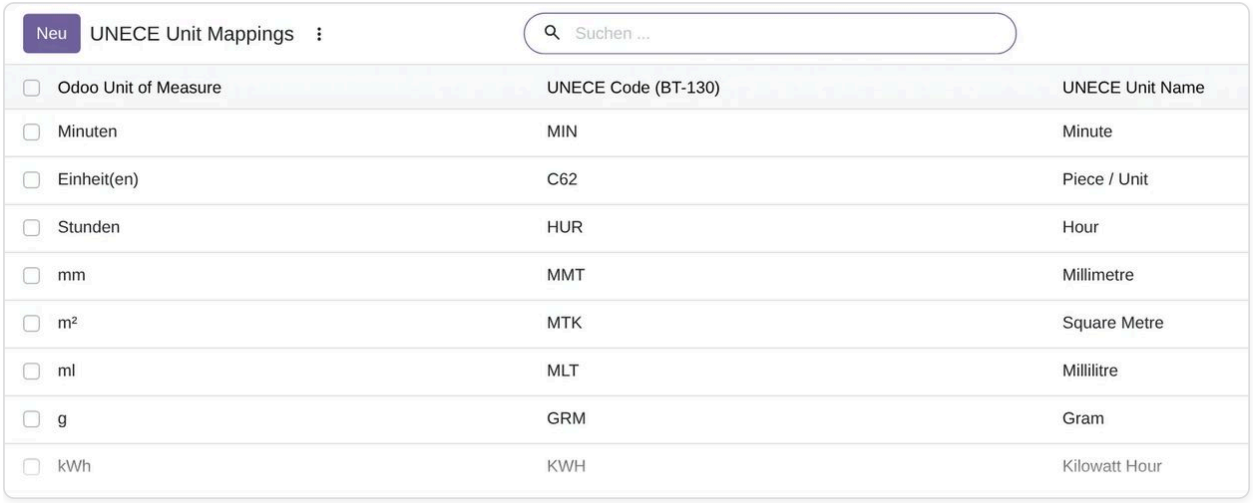
- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Kundenstamm mit **E-Invoice Format Preference** auf **XRechnung CII 3.x** und seiner **Buyer Reference (BT-10)**.

Ist beim Kunden ein Format in **E-Invoice Format Preference** gewählt, wird dieses verwendet. Lassen Sie es auf **Use Company Default**, wird das **Default E-Invoice Format** des Unternehmens verwendet, das standardmäßig auf **XRechnung CII 3.x** steht. Die vier Formate sind **XRechnung CII 3.x**, **XRechnung UBL 3.x**, **ZUGFeRD 2.x EN16931** und **ZUGFeRD 2.x EXTENDED**. Das Format des Unternehmens ändern Sie unter **Einstellungen › Benutzer & Unternehmen › Unternehmen**, Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)**, Gruppe **Format & Threshold**.

E-Invoice Format Preference	Eigenes Format dieses Kunden. Ist das Feld leer, gilt das des Unternehmens.
Default E-Invoice Format	Format des Unternehmens für Kunden ohne eigenes Format.
Buyer Reference (BT-10)	Referenz oder Bestellnummer, die Sie vom Käufer erhalten. Sie steht in BT-10, das XRechnung verlangt.
Company IBAN (BT-84) und Company BIC (BT-85)	Konto des Unternehmens für die Zahlung. Das Modul verwendet sie in der Gruppe der Zahlungsmittel (BG-16).

UNECE-Einheiten

Jede Rechnungszeile trägt den UNECE-Code ihrer Maßeinheit (BT-130). Die Zuordnung steht in der Liste **UNECE Unit Mappings** im Menü **Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung)**. Eine Einheit ohne Zuordnung wird als C62 (Einheit) ausgegeben. Gibt es für dieselbe Einheit eine Zuordnung des Unternehmens und eine globale, gilt die des Unternehmens.



Odoo Unit of Measure	UNECE Code (BT-130)	UNECE Unit Name
Minuten	MIN	Minute
Einheit(en)	C62	Piece / Unit
Stunden	HUR	Hour
mm	MMT	Millimetre
m²	MTK	Square Metre
ml	MLT	Millilitre
g	GRM	Gram
kWh	KWH	Kilowatt Hour

- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Liste **UNECE Unit Mappings** mit der Odoo-Einheit, ihrem **UNECE Code (BT-130)** und ihrem **UNECE Unit Name**.

> Die Einheitenliste kann nur ein XRechnung Manager sehen und ändern.

Welches Format verwendet wird und warum

Zuerst wird **E-Invoice Format Preference** im Kundenkontakt geprüft. Steht sie auf **Use Company Default**, wird das **Default E-Invoice Format** des Unternehmens verwendet, das standardmäßig auf **XRechnung CII 3.x** steht. Der Kontakt bietet fünf Optionen, die vier Formate plus **Use Company Default**. Das Unternehmen bietet nur die vier Formate.

Was sich im Kontakt je nach Kunde ändert

B2G Partner (Public Sector)	Kennzeichnet den Kunden als deutsche öffentliche Verwaltung. Es zeigt das Feld **Leitweg-ID (BT-10)** und einen blauen Hinweis an, und die Vorabprüfung lässt die Rechnung dieses Kunden nicht erzeugen, wenn er keine Leitweg-ID hat.
Leitweg-ID (BT-10)	Nur sichtbar, wenn das Kontrollkästchen darüber angehakt ist, und sie steht in BT-10. Beim Speichern prüft das Modul Aufbau und Prüfziffer anhand der KoSIT-Spezifikation; stimmen sie nicht, wird sie nicht gespeichert.
Buyer Reference (BT-10)	Für Kunden, die keine Verwaltung sind und Ihnen eine Referenz oder eine Bestellnummer nennen. Sie steht ebenfalls in BT-10.
Consent to Electronic Invoice Delivery	Ist standardmäßig angehakt. Entfernen Sie den Haken, zeigt der Reiter **E-Invoicing** des Kontakts einen gelben Hinweis. Außerdem wird beim Versand über die Versandschaltfläche der Rechnung eine Warnzeile im **Audit Log** eingetragen. Beim Versand erscheint keine Warnung, und der Versand läuft weiter.

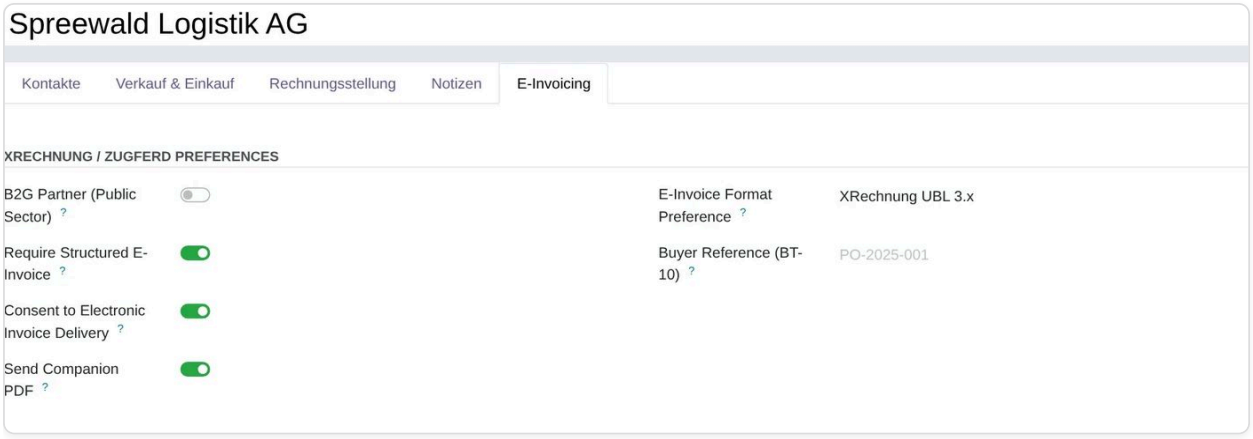
Regeln des Unternehmens

- **Enable XRechnung/ZUGFeRD** ist standardmäßig nicht angehakt. Ohne diese Option lässt die Vorabprüfung keine Erzeugung zu, und die tägliche Lieferantenaufgabe zählt für dieses Unternehmen nichts.
- **Audit Log Retention (years)** steht standardmäßig auf 10 und erlaubt keinen Wert unter 10. Eine Änderung löscht oder verändert nichts im Protokoll.
- **Annual Revenue Threshold** legt fest, ab wann eine inländische B2B-Rechnung über 250 EUR elektronisch sein muss: ab dem 1. Januar 2027 bei mehr als 800.000 EUR Umsatz im Vorjahr und ab dem 1. Januar 2028

für alle. Ist das der Fall und Sie haben die elektronische Rechnung nicht erzeugt, zeigt die Rechnung einen gelben Hinweis. Was erzeugt wird, ändert sich dadurch nicht.

Beispiel

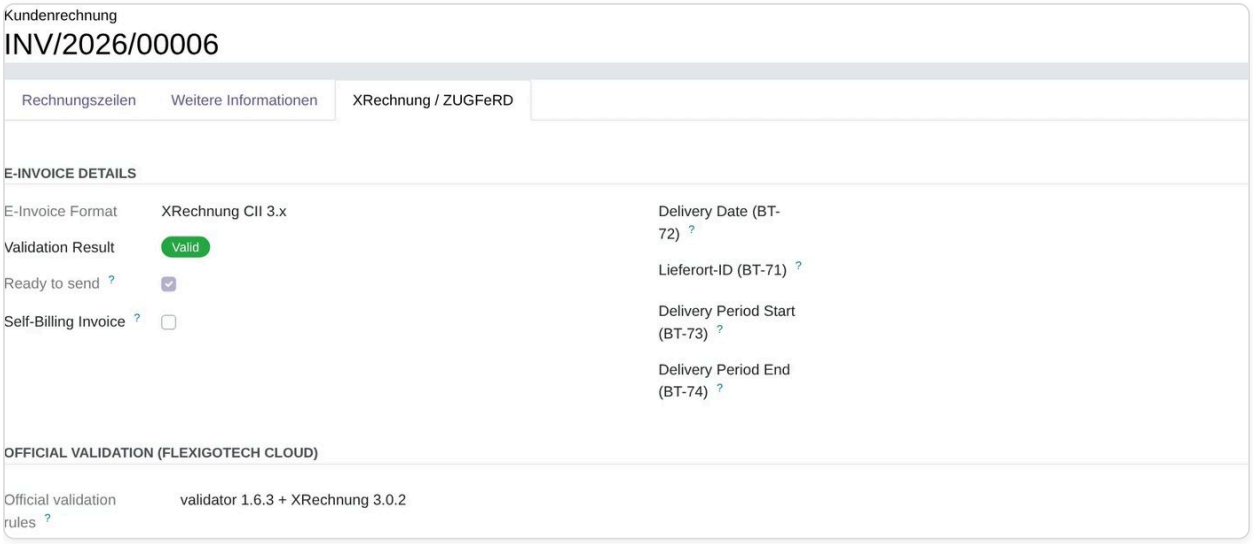
Havelstrom Elektrotechnik GmbH hat als **Default E-Invoice Format** das **XRechnung CII 3.x**. Ihr Kunde Kliniken Havelland Service GmbH hat unter **E-Invoice Format Preference** das **XRechnung CII 3.x** und füllt **Buyer Reference (BT-10)** aus, daher wird seine Rechnung mit diesem Format und dieser Referenz erstellt. Spreewald Logistik AG hat **XRechnung UBL 3.x** gewählt und hat keine **Buyer Reference (BT-10)**: Die Vorabprüfung lässt die Erstellung seiner Rechnung in UBL erst zu, wenn Sie eine Referenz eintragen.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Kunde mit **XRechnung UBL 3.x** und ohne **Buyer Reference (BT-10)**: Die Vorabprüfung lässt Ihre XRechnung nicht erzeugen.

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

9 Die offizielle KoSIT-Validierung und «Ready to send»



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Der Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** einer Rechnung mit **Validation Result** auf **Valid** und angehaktem **Ready to send**.

Beim Erzeugen gibt FlexigoTech Cloud einen signierten Bericht zurück, und das Modul prüft ihn. Nur wenn das Ergebnis **Valid** lautet, ist die Rechnung **Ready to send**. Die Daten im Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** werden beim Klick auf die Schaltfläche **Generate E-Invoice** gefüllt.

Validation Result	**Valid**, **Invalid** oder **Not Validated**.
Ready to send	Nur angehakt, wenn die zuletzt erzeugte elektronische Rechnung die offizielle Validierung bestanden hat.
Validation Errors	Die Fehler der Regeln, je eine Zeile.
Official validation rules	Der Regelsatz und seine Version, mit denen das zuletzt erzeugte Dokument validiert wurde.
Official validation report (signed)	Der signierte KoSIT-Bericht zum erzeugten XML.

Erstmalig pro Unternehmen

1. **Klicken Sie auf Generate E-Invoice**

   Bei der ersten E-Rechnung eines Unternehmens mit aktivem Dienst erscheint der Einwilligungsdialog.



   - **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Eine Rechnung, die mit der Schaltfläche **Generate E-Invoice** erzeugt wurde.

2. **Lesen Sie, was gesendet wird, wohin und wie lange es gespeichert bleibt**

   Der Bildschirm erklärt, welche Daten übermittelt werden, an welche Server, wofür und wie lange sie aufbewahrt werden.

3. **Wählen Sie eine Option**

   Accept and generate speichert, wer und wann zustimmt, und erzeugt die Rechnung. **Generate without sending** erzeugt sie diesmal, ohne sie zur Validierung zu senden. **Cancel** schließt den Bildschirm.

Nur ein XRechnung-Manager des Unternehmens kann zustimmen. Die Schaltfläche **Accept and generate** wird nicht angezeigt, wenn die Person, die den Bildschirm öffnet, nicht zustimmen darf. Die Zustimmung wird über **Withdraw** im Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** des Unternehmens zurückgezogen.

Wenn keine Validierung erfolgt

Wenn die Validierung nicht erfolgt, bleibt die Rechnung auf **Not Validated** und ohne Markierung bei **Ready to send**. Der Hinweis nennt den Grund: ein Format ohne Validierung, **Generate without sending**, FlexigoTech Cloud antwortet nicht oder der zugehörige Bericht lässt sich nicht verifizieren. Lautet das Ergebnis **Invalid**, erscheinen die Gründe unter **Validation Errors**.

> ZUGFeRD EXTENDED wird nicht validiert: Sie bleibt immer auf **Not Validated**. Das Modul sendet sie nicht selbst: Sie wird der Rechnung angehängt, und Sie versenden sie selbst.

Was validiert wird und was nicht

Das XML jeder erzeugten XRechnung oder ZUGFeRD EN16931 (bei ZUGFeRD das im PDF eingebettete XML) wird signiert an FlexigoTech Cloud übermittelt und dort nach den KoSIT-Regeln geprüft. Validiert werden XRechnung CII, XRechnung UBL und ZUGFeRD EN16931. ZUGFeRD EXTENDED wird nicht validiert. Das Modul enthält keine lokalen Regeln: ohne signierten Bericht findet keine Validierung statt.

Die drei Ergebnisse

Valid	Der signierte Bericht bestätigt, dass die Regeln eingehalten werden. Nur in diesem Fall steht die Rechnung auf **Ready to send**.
Invalid	KoSIT hat Fehler gefunden. Sie erscheinen unter **Validation Errors** als [Stufe] Regel (Ort), jeweils in einer Zeile, und die Rechnung ist nicht versandbereit.
Not Validated	Die Validierung wurde nicht durchgeführt oder ihr Bericht konnte nicht angewendet werden. Dies ist der Ausgangszustand jedes Dokuments und der Zustand einer fehlerfrei eingelesenen Lieferantenrechnung.

Wann nicht validiert wird und warum

SITUATION	WAS SIE SEHEN
Format ZUGFeRD EXTENDED	«This format has no official validation in FlexigoTech Cloud: the e-invoice was not validated.»
Die Cloud antwortet nicht	«FlexigoTech Cloud did not answer: the e-invoice was not validated.»
Der Bericht lässt sich nicht prüfen	«The validation report from FlexigoTech Cloud does not verify, so it was not applied: the e-invoice was not validated.»
Sie haben Generate without sending gewählt	„It was generated without sending it to FlexigoTech Cloud, as chosen on the consent screen: the e-invoice was not validated.“
Ohne Zustimmung	„Nothing is sent to FlexigoTech Cloud until an XRechnung Manager of the company accepts its consent screen (generate the e-invoice to see it): the e-invoice was not validated.“

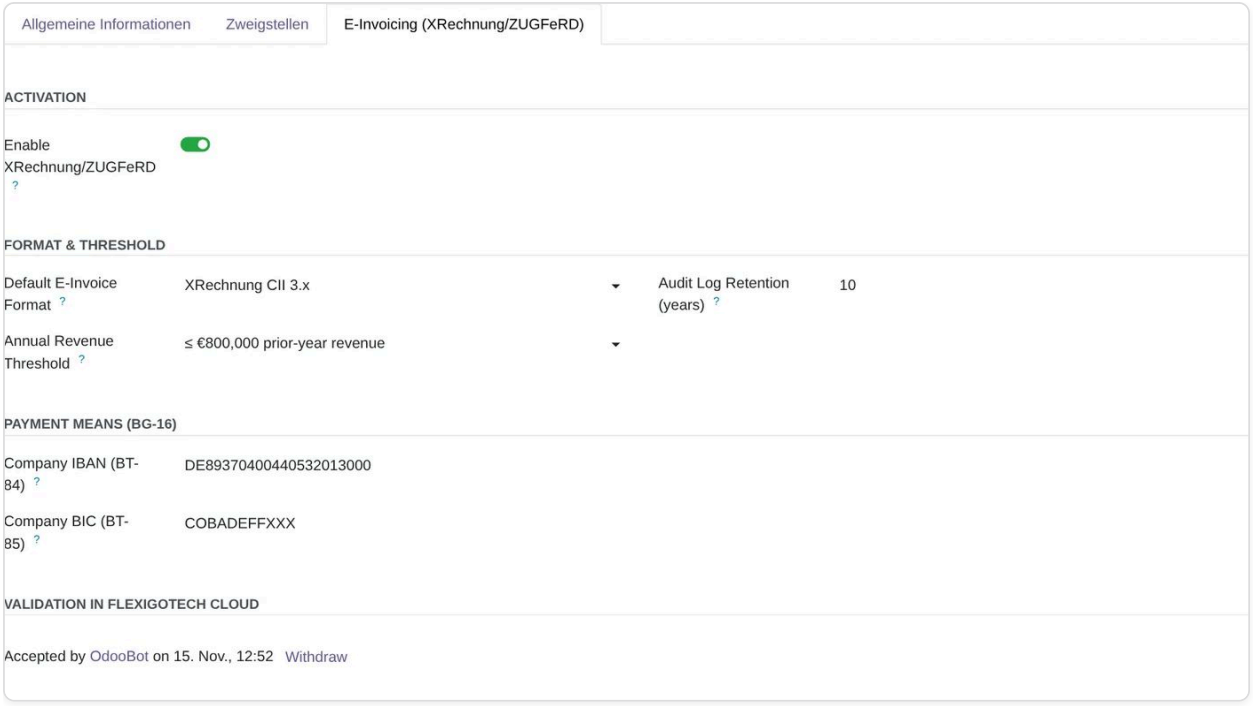
Um einen Bericht anzuerkennen, prüft das Modul, ob er von diesem Modul stammt, zum gleichen Format gehört und denselben SHA-256-Hash des Dokuments hat. Schlägt eine dieser drei Prüfungen fehl, wird er nicht angewendet.

Der Zustimmungsbildschirm

Er erscheint beim ersten Erzeugen einer E-Rechnung für ein Unternehmen mit aktivem Dienst. Er erklärt, was übermittelt wird: das XML mit Verkäufer und Käufer (Namen, Adressen, USt-IdNr., Leitweg-IDs bzw. Übermittlungskennungen, E-Mail-Adressen und Telefonnummern), Positionen, Beträge, Steuern, Zahlungsdaten wie das Bankkonto und den Rechnungshinweis. Die Daten gehen an FlexigoTech Cloud, auf Servern, die bei Netcup in Deutschland gemietet sind, und nicht an den Käufer oder an eine Behörde. Sie dienen allein der Prüfung anhand der offiziellen XRechnung- und EN-16931-Regeln von KoSIT und der Rückgabe eines signierten Berichts.

Die Datei wird nicht gespeichert: Sie wird nur im Arbeitsspeicher geprüft. Von jeder Validierung werden 12 Monate lang ein Protokolleintrag ohne Inhalt aufbewahrt: Datum, Datenbank, Modul, Größe, Ergebnis, Anzahl der Fehler und SHA-256-Hash. Die Validierung wird bei jeder Erzeugung wiederholt.

Nur ein XRechnung-Manager des Unternehmens kann zustimmen. **Accept and generate** speichert, wer und wann, und dies ist unter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** des Unternehmens neben **Withdraw** sichtbar. **Generate without sending** erzeugt die Rechnung diesmal ohne Validierung: Sie bleibt auf **Not Validated** und nicht versandbereit.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Der Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** des Unternehmens mit **Validation in FlexigoTech Cloud** und **Withdraw**.

Die Felder und der Reiter der Rechnung

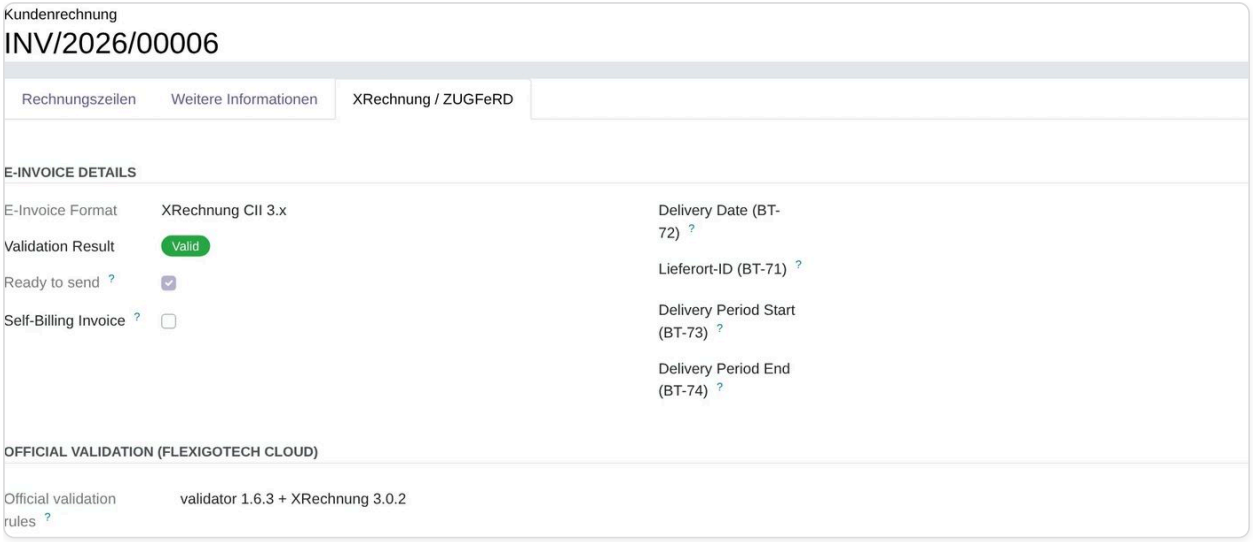
Das Ergebnis finden Sie auf dem Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** der Rechnung, der die Gruppen **E-Invoice Details**, **Validation Errors** und **Official Validation (FlexigoTech Cloud)** enthält. In der ersten stehen **E-Invoice Format**, **Validation Result** und **Ready to send**. Die Gruppe **Official Validation (FlexigoTech Cloud)** enthält **Official validation rules** und **Official validation report (signed)**.

Vor dem Erzeugen

Fehlt ein Pflichtfeld, wird nichts erzeugt und es erscheint „E-invoice validation failed:“ mit der Liste. Zu den Hinweisen gehören „Company IBAN (BT-84) is required for XRechnung generation.“, „Customer email (BT-49) is required: XRechnung needs the buyer electronic address.“ und „B2G partner requires a Leitweg-ID (BT-10).“. Erst wenn diese Prüfung bestanden ist, erfolgt die offizielle Validierung.

Ein Beispiel von Anfang bis Ende

Eine Kundenrechnung ist gebucht. Sie klicken auf **Generate E-Invoice**, und die Rechnung wird im Format des Kunden erzeugt, zum Beispiel **XRechnung CII 3.x**. Der Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** zeigt **Validation Result** auf **Valid** und **Ready to send** auf Ja. Sind **Official validation rules** und der signierte Bericht ausgefüllt, ist die Rechnung validiert, und die Datei bleibt angehängt: Den Versand übernehmen Sie selbst.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Eine Rechnung mit **Validation Result** auf **Valid** und **Ready to send** auf Ja.

Eine weitere Rechnung, die von Spreewald Logistik AG, wird nicht erzeugt: Beim Kunden fehlt **Buyer Reference (BT-10)**, und die Vorabprüfung bricht mit der Meldung «Die Käuferreferenz (BT-10) des Kunden ist für eine XRechnung erforderlich (BR-DE-15): die Referenz, die der Kunde Ihnen für seine Rechnungen gegeben hat, im Kundenformular.» ab. Tragen Sie die Referenz im Kundenformular ein, notfalls «-», und klicken Sie erneut auf **Generate E-Invoice**.

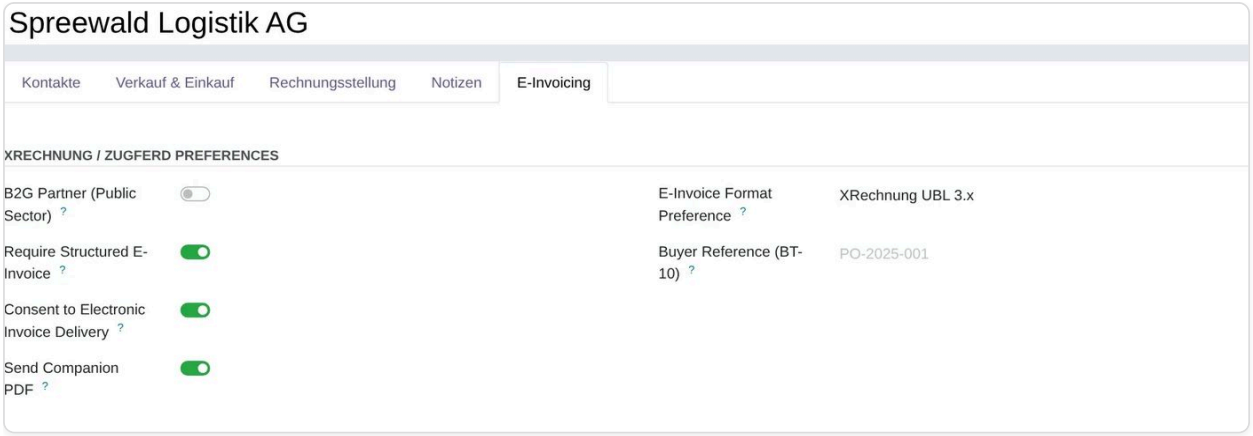
MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

10 Die Bestellreferenz des Käufers (BT-10) und B2G-Kunden

> Das Modul sendet die Rechnung eines B2G-Kunden an kein Portal einer Behörde: Sie wird der Rechnung angehängt, und Sie übermitteln sie über den Kanal, den Ihnen die Behörde nennt.

Die Daten stehen im Kontakt unter **Rechnungsstellung › Kunden › Kunden**, Reiter **E-Invoicing**, Gruppe **XRechnung / ZUGFeRD Preferences**. Sie tragen sie von Hand ein.

B2G Partner (Public Sector)	Kontrollkästchen, standardmäßig deaktiviert, für einen Kunden, der eine deutsche Behörde ist. Beim Aktivieren erscheinen **Leitweg-ID (BT-10)** und ein blauer Hinweis, und die Vorprüfung verlangt die Leitweg-ID.
Leitweg-ID (BT-10)	Text. Es ist die Leitweg-ID der empfangenden Behörde, die das Modul in BT-10 einträgt. Beim Speichern wird ihr Format und ihre Prüfziffer kontrolliert: Eine fehlerhafte Leitweg-ID wird nicht gespeichert.
Buyer Reference (BT-10)	Text. Für Kunden, die keine Behörde sind: die Referenz, die Ihnen der Kunde nennt, oder seine Bestellnummer. Sie steht in BT-10, das XRechnung verlangt; hat der Kunde keine genannt, genügt „-“.
E-Invoice Format Preference	Liste. Mit **Use Company Default** wird das Format des Unternehmens verwendet. Die anderen vier Optionen legen das Format für diesen Kunden fest: **XRechnung CII 3.x**, **XRechnung UBL 3.x**, **ZUGFeRD 2.x EN16931** und **ZUGFeRD 2.x EXTENDED**.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Ein B2B-Kunde mit leerer **Buyer Reference (BT-10)**: Die Vorabprüfung lässt seine Rechnung in XRechnung nicht erzeugen.

1. **Öffnen Sie den Kontakt des Kunden**
   Gehen Sie zu **Rechnungsstellung › Kunden › Kunden** und öffnen Sie seinen Datensatz.

2. **Wechseln Sie zum Reiter E-Invoicing**
   Die Felder des Moduls befinden sich in der Gruppe **XRechnung / ZUGFeRD Preferences**.

3. **Tragen Sie die Referenz ein und speichern Sie**
   Unter **Buyer Reference (BT-10)** die Referenz oder Bestellnummer, die Ihnen der Kunde nennt; hat er keine, „-“.

4. **Handelt es sich um eine Behörde, aktivieren Sie B2G Partner (Public Sector)**
   Leitweg-ID (BT-10) erscheint. Tragen Sie die Leitweg-ID ein, die Ihnen die Behörde genannt hat, und speichern Sie: Stimmen Format oder Prüfziffer nicht, lässt Odoo das Speichern nicht zu und nennt den Fehler.

> Hat ein B2G-Kunde keine Leitweg-ID, lässt die Vorprüfung die Erzeugung seiner E-Rechnung nicht zu, und es erscheint „B2G partner requires a Leitweg-ID (BT-10).“. Dasselbe gilt, wenn die gespeicherte Leitweg-ID, die mit einer früheren Modulversion eingetragen wurde, die Prüfziffer nicht besteht.

So wird die Leitweg-ID beim Speichern geprüft

Beim Speichern des Kontakts entfernt das Modul die Leerzeichen am Anfang und Ende der Leitweg-ID, wandelt sie in Großbuchstaben um und prüft, ob sie der Spezifikation Leitweg-ID 2.0.2 von KoSIT entspricht: zuerst 2, 3, 5, 8, 9 oder 12 Ziffern; danach optional ein Bindestrich und bis zu 30 Buchstaben oder Ziffern; und am Ende ein Bindestrich und die 2 Prüfziffern, die nach ISO/IEC 7064 MOD 97-10 berechnet werden, demselben Verfahren wie bei der IBAN. Stimmt etwas nicht, lässt Odoo das Speichern nicht zu, und die Meldung nennt den Fehler: das Format oder die Prüfziffer und, im zweiten Fall, welche Ziffer erwartet wurde. Das Beispiel aus der Spezifikation, 04011000-1234512345-06, wird gespeichert; ändern Sie die letzte Ziffer, nicht mehr.

Wo jedes Datum in der E-Rechnung steht

- Die **Buyer Reference (BT-10)** steht im Feld BT-10, der Referenz des Käufers. XRechnung verlangt sie: Ohne sie lässt die Vorabprüfung die XRechnung eines Kunden, der keine öffentliche Verwaltung ist, nicht erzeugen.
- Gibt der Kunde keine Referenz an, genügt „-“: Nach Angaben des BMF reicht ein solcher Platzhalter zwischen Unternehmen aus.

- Bei einem B2G-Kunden enthält BT-10 seine **Leitweg-ID (BT-10)** in der gespeicherten Form.
- Das Format unter **E-Invoice Format Preference** betrifft nur die Rechnungen dieses Kunden.

Was beim Erzeugen der Rechnung eines B2G-Kunden geschieht

Vor dem Erzeugen prüft die Vorprüfung die Leitweg-ID der Kunden, die als **B2G Partner (Public Sector)** markiert sind. Fehlt sie, wird nichts erzeugt, und es erscheint „B2G partner requires a Leitweg-ID (BT-10).“. Ist eine gespeicherte Leitweg-ID mit einer früheren Modulversion eingetragen worden und besteht die Prüfziffer nicht, gilt dasselbe: Die Meldung nennt die erwartete Ziffer. Korrigieren Sie in beiden Fällen den Kontakt und klicken Sie erneut auf **Generate E-Invoice**.

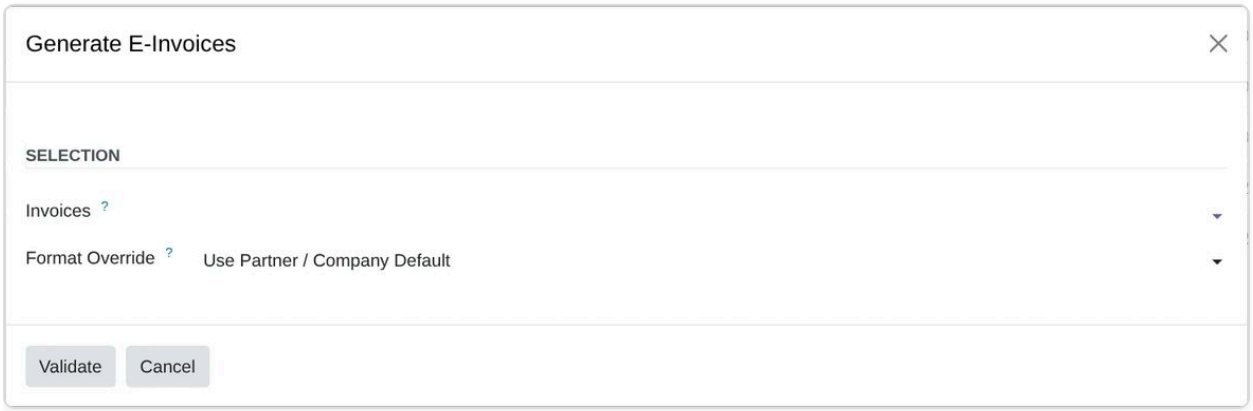
Die übrigen Kontrollkästchen des Reiters

Consent to Electronic Invoice Delivery	Ist standardmäßig aktiviert. Wird es deaktiviert, zeigt der Reiter **E-Invoicing** des Kontakts einen gelben Hinweis, und beim Versenden über die Schaltfläche der Rechnung trägt das Modul eine Hinweiszeile im **Audit Log** ein. Beim Versenden erscheint keine Warnung, und der Versand wird fortgesetzt.
Require Structured E-Invoice	Ist standardmäßig deaktiviert. Es betrifft Lieferanten: Ist es aktiviert, kann eine Rechnung dieses Lieferanten nicht bestätigt werden, bevor seine XRechnung oder ZUGFeRD mit **Re-parse XML Attachment** eingelesen wurde. Die Lieferantenstatistik verwendet es nicht.
Send Companion PDF	Ist standardmäßig aktiviert. Haben Sie die XRechnung erzeugt, enthält die E-Mail, die Sie über die Versandschaltfläche der Rechnung senden, sie, und bei aktiviertem Kontrollkästchen auch das PDF der Rechnung; ist es deaktiviert, wird die XRechnung allein beigefügt. Eine ZUGFeRD ersetzt immer das PDF, weil sie bereits das PDF der Rechnung mit eingebettetem XML ist.

Durchgängiges Beispiel

Kliniken Havelland Service GmbH übermittelt Ihnen eine Bestellreferenz: Sie steht in ihrer **Buyer Reference (BT-10)**, und ihre Rechnung wird damit in BT-10 erstellt. Spreewald Logistik AG hat keine übermittelt, und das Feld ist leer, daher lässt die Vorabprüfung die Erstellung seiner E-Rechnung in XRechnung erst zu, wenn Sie eine Referenz eintragen, auch wenn es «-» ist. Bei der Rechnung einer als **B2G Partner (Public Sector)** markierten Verwaltung enthält BT-10 statt der Referenz deren Leitweg-ID.

11 Viele Rechnungen auf einmal: der Stapelassistent



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Der Assistent **Generate E-Invoices** mit der Gruppe **Selection**, der Liste **Invoices** und **Format Override**.

Woher die Rechnungen kommen

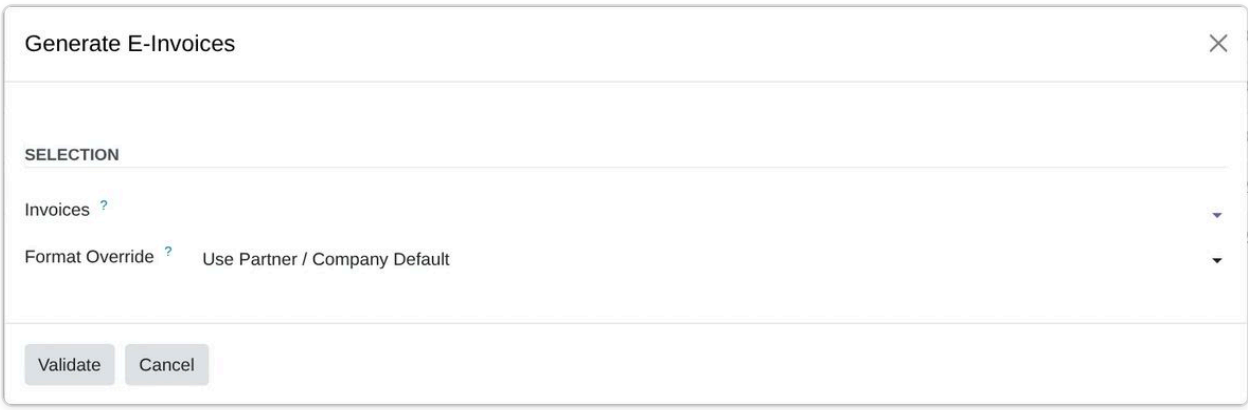
Die Rechnungen des Stapels wählen Sie selbst aus: Sie öffnen den Assistenten über das Menü **Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung) › Batch Generate E-Invoices** und fügen die Rechnungen unter **Invoices** hinzu. Es gelten nur gebuchte Kundenrechnungen und Gutschriften. Das Menü sieht nur, wer die Gruppe XRechnung-Manager hat.

Die Felder des Assistenten

Invoices	Die gebuchten Kundenrechnungen und Gutschriften, für die Sie die E-Rechnung erzeugen möchten.
Format Override	Erzwingt ein Format für alle ausgewählten Rechnungen. Mit **Use Partner / Company Default** verwendet jede Rechnung das Format ihres Kunden oder, falls keines hinterlegt ist, das des Unternehmens. Die anderen Optionen sind **XRechnung CII 3.x**, **XRechnung UBL 3.x**, **ZUGFeRD 2.x EN16931** und **ZUGFeRD 2.x EXTENDED**.
Validation Results	Die Einzelheiten der Vorprüfung jeder Rechnung. Nur lesbar.
Passed	Wie viele Rechnungen die Vorprüfung bestanden haben.
Failed	Wie viele sie nicht bestanden haben.
Validate	Führt die Vorprüfung für alle ausgewählten Rechnungen durch.
Generate E-Invoices	Erzeugt die E-Rechnung für die Rechnungen, die die Vorprüfung bestanden haben, und sendet sie zur Validierung.
Cancel	Schließt den Assistenten, ohne etwas zu tun.

So wird er verwendet

1. **Öffnen Sie den Assistenten**
   Gehen Sie zu **Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung) › Batch Generate E-Invoices**.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Der Assistent beim Öffnen, mit der Gruppe **Selection**.

2 **Rechnungen auswählen**

Fügen Sie die Rechnungen und Gutschriften unter **Invoices** hinzu. Wählen Sie bei Bedarf unter **Format Override** ein Format aus.

3 **Klicken Sie auf Validate**

Der Assistent prüft jede Rechnung und zeigt **Passed**, **Failed** und die Details unter **Validation Results** an. Solange Sie nicht validiert haben, ist **Generate E-Invoices** nicht sichtbar.

4 **Klicken Sie auf Generate E-Invoices**

Die elektronischen Rechnungen der bestandenen Belege werden erzeugt und zur Validierung übermittelt. Es erscheint eine Meldung mit der Anzahl der erzeugten Rechnungen und der Anzahl, die zum Versand bereitstehen.

Status

Vor der Validierung ist nur **Validate** sichtbar. Danach ist **Generate E-Invoices** sichtbar und **Validate** ausgeblendet.

> Wenn Sie auf **Validate** klicken, ohne eine Rechnung ausgewählt zu haben, erscheint die Meldung „Please select at least one invoice.“. Rechnungen, die die Vorprüfung nicht bestehen, werden bei der Erzeugung übersprungen. Der Zustimmungsbildschirm erscheint nur einmal für den gesamten Stapel.

Die zwei Schritte des Assistenten

Der Assistent arbeitet in zwei Schritten. Der erste prüft, der zweite erzeugt. Nach **Validate** öffnet sich der Assistent erneut mit den Ergebnissen, und dann erscheint **Generate E-Invoices** und **Validate** wird ausgeblendet.

Was die Vorprüfung anzeigt

Validation Results	Eine Zusammenfassung des Prüfergebnisses pro Rechnung, nur zur Ansicht.
Passed	Anzahl der bestandenen Rechnungen.
Failed	Anzahl der nicht bestandenen Rechnungen.

Was erzeugt wird und was übersprungen wird

Generate E-Invoices erzeugt nur die Rechnungen, die die Vorprüfung bestanden haben. Rechnungen, die durchgefallen sind, werden übersprungen, ohne den Rest des Stapels anzuhalten. Die erzeugten Rechnungen werden zur Validierung an FlexigoTech Cloud geschickt. Am Ende meldet Odoo: „N e-invoice(s) generated successfully, M ready to send (validated by FlexigoTech Cloud).“ N ist die Zahl der erzeugten Rechnungen, M die Zahl der Rechnungen, die auf **Ready to send** stehen.

> Nur eine elektronische Rechnung mit gültigem Prüfbericht ist **Ready to send**. Eine erzeugte Rechnung, die die amtliche Validierung nicht besteht oder nicht validiert wird, ist angehängt, trägt diese Markierung aber nicht. Deshalb kann M kleiner sein als N.

Die Zustimmung bei einem Stapel

Hat das Unternehmen den Zustimmungsbildschirm noch nicht bestätigt, erscheint er einmal für den gesamten Stapel und nicht einmal pro Rechnung.

Wann etwas nicht möglich ist

- Ohne ausgewählte Rechnungen gibt **Validate** den Fehler „Please select at least one invoice.“ aus.
- **Generate E-Invoices** ist erst sichtbar, nachdem Sie **Validate** geklickt haben.
- Das Menü des Assistenten sieht nur, wer die Gruppe Xrechnung Manager hat.
- Der Assistent übernimmt nur veröffentlichte Kundenrechnungen und -gutschriften.

Durchgängiges Beispiel

Sie haben mehrere veröffentlichte Kundenrechnungen, etwa von Kliniken Havelland Service GmbH, Bürogebäude Babelsberg Verwaltungs GmbH und Spreewald Logistik AG. Sie öffnen **Batch Generate E-Invoices** über das Menü **E-Invoices (XRechnung)** und fügen sie unter **Invoices** hinzu.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Der Assistent mit **Format Override** auf **Use Partner / Company Default**.

1. **Lassen Sie das Format unverändert**
   Mit **Use Partner / Company Default** verwendet jede Rechnung das Format ihres Kunden. Wenn Sie für den gesamten Stapel ein anderes wünschen, ändern Sie es unter **Format Override**.

2. **Klicken Sie auf Validate**
   Der Assistent zeigt, wie viele unter **Passed** bestehen und wie viele unter **Failed** scheitern. Die Details jeder Rechnung stehen unter **Validation Results**.

3. **Korrigieren Sie, was nötig ist**
   Wenn eine Rechnung scheitert, korrigieren Sie sie in ihrem Datensatz und wiederholen die Prüfung. Korrigieren Sie sie nicht, wird sie bei der Erzeugung übersprungen.

4. **Klicken Sie auf Generate E-Invoices**
   Die bestandenen Rechnungen werden erzeugt und zur Validierung übermittelt. Odoo meldet, wie viele erzeugt wurden und wie viele zum Versand bereitstehen.

5. **Prüfen Sie jede Rechnung**
   Die elektronischen Rechnungen sind an ihre Rechnung angehängt. Den Versand übernehmen Sie selbst: Das Modul verschickt sie nicht eigenständig.

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

12 Lieferantenrechnungen in XRechnung oder ZUGFeRD



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** einer Lieferantenrechnung mit **Parse Report** und der Schaltfläche **Re-parse XML Attachment**.

Das Auslesen erfolgt nicht automatisch. Es findet weder beim Anhängen der Datei noch beim Empfang einer E-Mail statt, sondern nur, wenn Sie die Schaltfläche drücken. Die geplante Aufgabe **XRechnung: Refresh Supplier Compliance Statistics** läuft täglich, aktualisiert aber nur die Statistik der Lieferantenrechnungen und liest keine Anhänge.

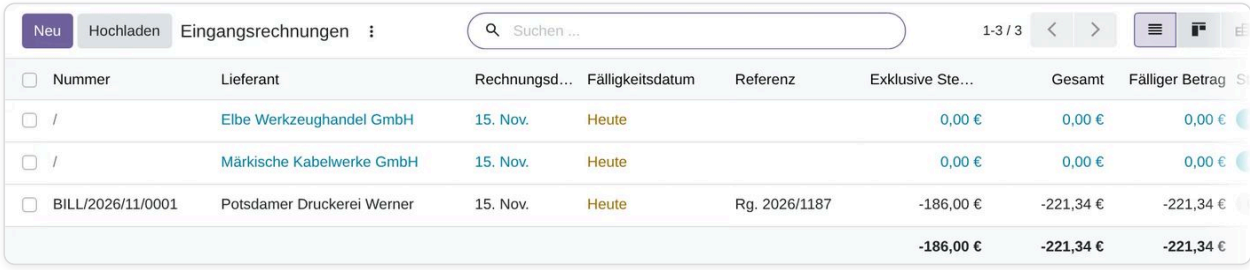
Re-parse XML Attachment	Liest den zuletzt angehängten XML-Anhang der Rechnung. Gibt es keinen, liest es das zuletzt angehängte PDF. Das Ergebnis wird in **Parse Report** geschrieben.
Parse Report	Zusammenfassung des letzten Auslesens: Format, Rechnungsnummer, Datum, Verkäufer, Käufer und Anzahl der Positionen.
Validation Result	Nach erfolgreichem Auslesen steht es auf **Not Validated**. Wird das Format nicht erkannt oder die Datei nicht gelesen, steht es auf **Invalid** und der Grund erscheint unter **Validation Errors**.

Status des Ergebnisses

Validation Result kann **Valid**, **Invalid** oder **Not Validated** sein. Eine gut gelesene Lieferantenrechnung steht auf **Not Validated**, weil nichts die eingehenden Daten anhand von Regeln prüft; lässt sich die Datei nicht lesen, steht sie auf **Invalid**. Die Meldung lautet in beiden Fällen „E-invoice re-parsed successfully.“: Maßgeblich ist **Validation Result**.

1 **Lieferantenrechnung öffnen**

Öffnen Sie **Rechnungsstellung › Lieferanten › Rechnungen** und rufen Sie die Rechnung mit dem angehängten XML oder PDF auf.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Liste der Lieferantenrechnungen unter **Rechnungsstellung › Lieferanten › Rechnungen**.

2 **Wechseln Sie zum Reiter XRechnung / ZUGFeRD**

Er liegt direkt hinter dem Reiter **Weitere Informationen**, die Schaltfläche steht am Ende.

3 **Klicken Sie auf Re-parse XML Attachment**

Das Modul erkennt das Format und schreibt den Leseprotokollbericht. Ist kein Anhang vorhanden, erscheint „No XML or PDF attachment found on this vendor bill to re-parse.“

> Das Auslesen füllt weder Lieferant, Positionen noch Beträge der Odoo-Rechnung aus und validiert das Empfangene nicht. Diese Daten erfassen Sie weiterhin selbst.

Was gelesen wird und was nicht

Beim Klick auf **Re-parse XML Attachment** nimmt das Modul den zuletzt angehängten XML-Anhang der Lieferantenrechnung. Gibt es keinen, nimmt es das zuletzt angehängte PDF. Es erkennt, ob es sich um XRechnung CII, XRechnung UBL oder ZUGFeRD handelt. Auch XRechnung 2.x wird erkannt und im Bericht vermerkt.

Anschließend schreibt es in **Parse Report** Format, Nummer, Datum, Verkäufer, Käufer und Anzahl der Positionen. Es setzt **Validation Result** auf **Not Validated** und hinterlegt einen Eintrag im Protokoll. Wird das Format nicht erkannt oder die Datei nicht gelesen, setzt es **Invalid** und hinterlegt den Grund unter **Validation Errors**. Handelt es sich um eine Gutschrift (Code 381), wird die Lieferantenrechnung zur Korrekturrechnung.

Status von Validation Result

STATUS	BEDEUTUNG
Valid	Die Kundenrechnung hat die Validierung durch FlexigoTech Cloud mit signiertem Bericht bestanden. Das Auslesen einer Lieferantenrechnung erzeugt diesen Status nicht.
Invalid	Bei einer Kundenrechnung hat die amtliche Validierung Fehler gefunden. Bei einer Lieferantenrechnung konnte die Datei nicht gelesen oder ihr Format nicht erkannt werden.

STATUS	BEDEUTUNG
Not Validated	Nicht validiert. So steht eine ohne Probleme gelesene Lieferantenrechnung.

Regeln und Bedingungen

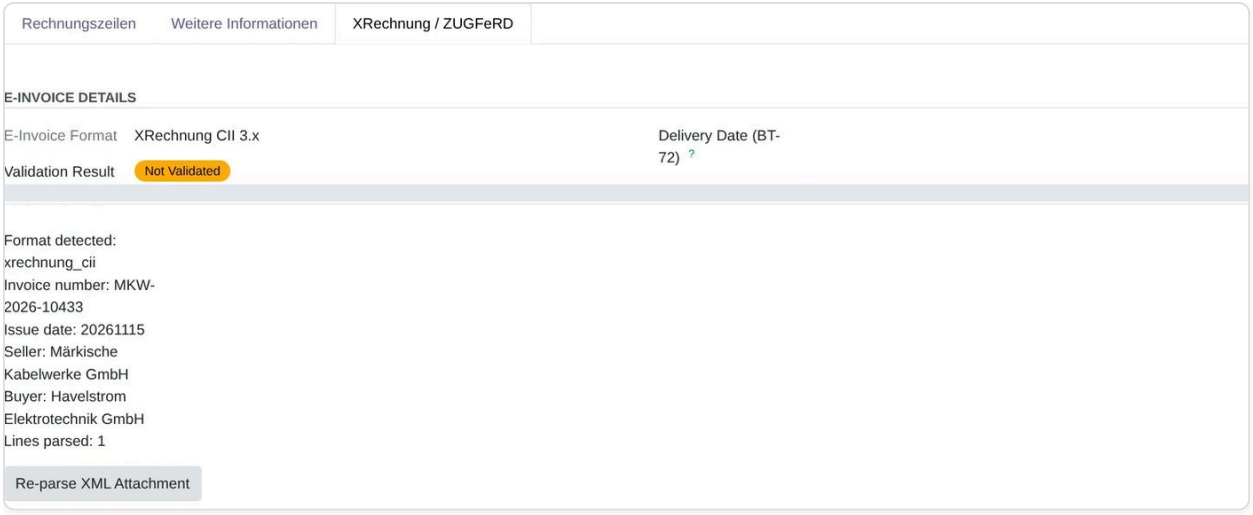
- Ohne XML- oder PDF-Anhang meldet die Schaltfläche „No XML or PDF attachment found on this vendor bill to re-parse.“.
- Lässt sich die Datei nicht lesen, lautet **Validation Errors** „Failed to parse e-invoice attachment“ mit dem Namen des Anhangs und dem Grund. Die Meldung oben lautet trotzdem „E-invoice re-parsed successfully.“: Maßgeblich ist immer **Validation Result**.
- Das Auslesen füllt weder Lieferant, Positionen noch Beträge der Odoo-Rechnung aus.
- Nichts prüft die eingehenden Rechnungen anhand von Regeln: Eine erfolgreiche Lesung bleibt auf **Not Validated**.
- Ist beim Lieferanten **Require Structured E-Invoice** aktiviert, lässt sich seine Rechnung nicht bestätigen, bevor Sie seine XRechnung oder ZUGFeRD mit **Re-parse XML Attachment** gelesen haben; die Odoo-Meldung erklärt das.

Felder und Reiter im Datensatz

E-Invoice Format	Das Format der elektronischen Rechnung. Bei einer gelesenen Lieferantenrechnung wird das Format in **Parse Report** festgehalten.
Parse Report	Zusammenfassung des letzten Auslesens einer eingehenden Rechnung.
Validation Result	**Valid**, **Invalid** oder **Not Validated**. Nach dem Auslesen einer Lieferantenrechnung: **Not Validated**.
Validation Errors	Die Fehler der amtlichen Validierung bei einer Kundenrechnung oder der Grund, warum eine Lieferantenrechnung nicht gelesen werden konnte.

Durchgängiges Beispiel

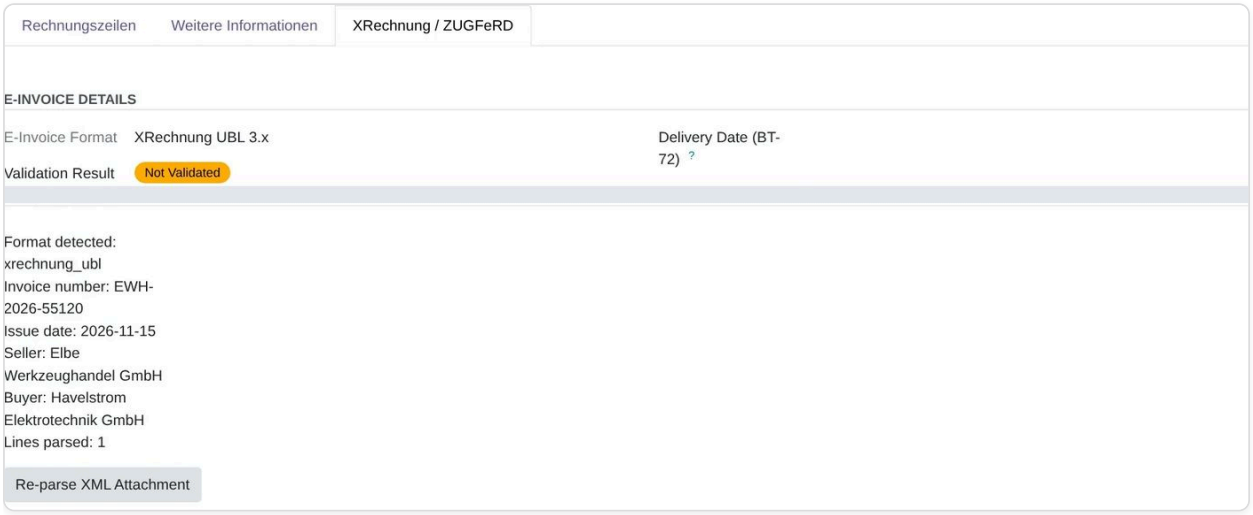
Eine Rechnung von Märkische Kabelwerke GmbH kommt mit einem angehängten XRechnung-CII-XML. Sie öffnen die Lieferantenrechnung, wechseln in den Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** und klicken auf **Re-parse XML Attachment**. In **E-Invoice Details** wechselt **E-Invoice Format** auf **XRechnung CII 3.x**, und **Validation Result** steht auf **Not Validated**.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Lieferantenrechnung von Märkische Kabelwerke GmbH, mit **E-Invoice Format** auf **XRechnung CII 3.x** und **Not Validated**.

Unter **Parse Report** stehen Format, Rechnungsnummer, Datum, Verkäufer, Käufer und Anzahl der Positionen. Die Odoo-Rechnung behält die Daten, die sie bereits hatte, denn das Auslesen füllt sie nicht aus.

Der Fall Elbe Werkzeughandel GmbH verläuft gleich, mit einem XML in UBL: Das Auslesen erkennt XRechnung UBL, und das Ergebnis steht ebenfalls auf **Not Validated**.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Lieferantenrechnung von Elbe Werkzeughandel GmbH, mit **XRechnung UBL 3.x** und der Schaltfläche **Re-parse XML Attachment**.

13 Das hashverkettete Prüfprotokoll



Direction	Partner	Invoice	Invoice Number / Refere…	Format Detect…	Validation Result
Inbound (Recei…	Elbe Werkzeughandel GmbH	Rechnungsentwurf		xrechnung_ubl	Pending
Inbound (Recei…	Märkische Kabelwerke GmbH	Rechnungsentwurf		xrechnung_cii	Pending
Outbound (Sent)	Amt Beetzsee	INV/2026/00008	INV/2026/00008	N/A	Fail
Outbound (Sent)	Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg	INV/2026/00006 (PO-45002…	INV/2026/00006	xrechnung_cii	Pass
Outbound (Sent)	Spreewald Logistik AG	INV/2026/00005 (PO-45002…	INV/2026/00005	xrechnung_ubl	Fail
Outbound (Sent)	Kliniken Havelland Service GmbH	INV/2026/00004 (PO-45002…	INV/2026/00004	xrechnung_cii	Pass
Outbound (Sent)	Bürogebäude Babelsberg Verwaltungs GmbH	INV/2026/00003 (PO-45002…	INV/2026/00003	zugferd_en16…	Pass
Outbound (Sent)	Stadtverwaltung Werder (Havel)	INV/2026/00002 (PO-45001…	INV/2026/00002	xrechnung_ubl	Pass
Outbound (Sent)	Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg	INV/2026/00001 (PO-45001…	INV/2026/00001	xrechnung_cii	Pass

- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Die Liste **E-Invoice Audit Log** mit Richtung, Kontakt, Format und Ergebnis jeder Zeile.

Sie öffnen es unter **Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung)** über das Menü **Audit Log**. Jeder Benutzer sieht die Einträge seiner Unternehmen.

Woher jede Zeile stammt

Sie müssen nichts von Hand anlegen. Odoo fügt eine Zeile hinzu, wenn Sie eine elektronische Rechnung erzeugen, wenn Sie eine Lieferantenrechnung auslesen und wenn Sie aus Odoo eine Rechnung an einen Kunden senden, bei dem **Consent to Electronic Invoice Delivery** nicht aktiviert ist. Bei einer Erzeugung enthält die Zeile die Datei, das Format und das Ergebnis. Wurde sie von FlexigoTech Cloud validiert, enthält sie außerdem die angewandten Regeln und den SHA-256-Hashwert des Dokuments.

Was die Ansicht bietet

Inbound und **Outbound**	Filter, um nur Empfangenes oder nur Gesendetes anzuzeigen.
Valid und **Invalid**	Filter nach dem Validierungsergebnis.
By Direction, **By Partner** und **By Format**	Gruppieren die Zeilen nach Richtung, Kontakt oder Format.
Verify the hash chain	Aktion im Menü Aktion, mit einer oder mehreren markierten Zeilen. Prüft die gesamte Kette ihres Unternehmens und meldet, ob sie vollständig ist oder an welcher Zeile sie bricht.

Status

Das Feld **Validation Result** jeder Zeile hat den Wert **Pass**, **Fail** oder **Pending**. **Pending** bedeutet, dass keine amtliche Validierung stattfand: Das ist der Stand nach dem erfolgreichen Auslesen einer Lieferantenrechnung oder wenn die elektronische Rechnung nicht validiert wurde.

So prüfen Sie die Kette

1. **Datensatz öffnen**
   Öffnen Sie **Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung)** und rufen Sie **Audit Log** auf.

2. **Eine Zeile markieren**

   Eine Zeile der Firma genügt: Die Prüfung umfasst immer die gesamte Kette Ihrer Firma.

3. **Aktion ausführen**

   Wählen Sie im Menü Aktion **Verify the hash chain**. Die Meldung zeigt an, ob die Kette vollständig ist oder an welcher Zeile sie unterbrochen ist.

> Keine Zeile des Protokolls lässt sich in Odoo ändern oder löschen, auch nicht durch einen Administrator. Ein entsprechender Versuch wird durch eine englischsprachige Meldung verhindert.

Odoo schreibt das Protokoll selbstständig, Zeile für Zeile, und jede Zeile wird mit der vorherigen Zeile Ihrer Firma verkettet.

Was der Chain Hash ist

Jede Zeile enthält das Feld **Chain Hash**, das nur lesbar ist. Es ist der SHA-256-Hashwert dieser Zeile und der vorherigen Zeile Ihrer Firma. Wenn jemand eine Zeile direkt in der Datenbank ändert oder entfernt, ist die Kette ab dieser Stelle unterbrochen.

Der Hashwert wird beim Anlegen der Zeile berechnet. Während des Speicherns sperrt Odoo das Schreiben für diese Firma, sodass jeweils nur eine Zeile geschrieben wird und die Reihenfolge der Kette der Anlagereihenfolge entspricht. Zeilen ohne Hashwert werden der Reihe nach an die letzte verkettete Zeile jeder Firma angehängt. Wenn Sie eine Datenbank aus der Zeit vor der Kette aktualisieren, werden alle Zeilen verkettet.

Was Verify the hash chain prüft

Die Aktion befindet sich im Menü Aktion und setzt eine oder mehrere markierte Zeilen voraus. Sie prüft die gesamte Kette der Firma dieser Zeilen, nicht nur die markierten. Ist die Kette vollständig, wird dies gemeldet. Andernfalls wird die erste Zeile angezeigt, deren Hashwert nicht mit dem gespeicherten übereinstimmt. Diese Zeile oder die davor wurde in der Datenbank geändert oder entfernt.

Regeln und Bedingungen

- Keine Zeile lässt sich in Odoo ändern. Der Versuch endet mit einer englischsprachigen Meldung.
- Keine Zeile lässt sich in Odoo löschen, auch nicht durch einen Administrator. Auch hier erscheint eine englischsprachige Meldung.
- Die Zeilen erstellt das Modul selbst, wenn Sie eine elektronische Rechnung erzeugen, eine Lieferantenrechnung einlesen oder eine Kundenrechnung versenden, bei der **Consent to Electronic Invoice Delivery** deaktiviert ist. Es gibt keine Schaltfläche, um sie manuell hinzuzufügen.
- Jeder Benutzer sieht die Zeilen seiner Firmen.

Die Zustände von Validation Result

Pass	Die elektronische Rechnung hat die amtliche Prüfung bestanden.
Fail	Die Prüfung wurde nicht bestanden, oder die Lieferantenrechnung konnte nicht gelesen werden. Die Meldungen stehen unter **Validation Errors**.
Pending	Es erfolgte keine amtliche Prüfung: eine korrekt gelesene Lieferantenrechnung oder eine elektronische Rechnung, die nicht geprüft wurde.

Die Daten einer Zeile

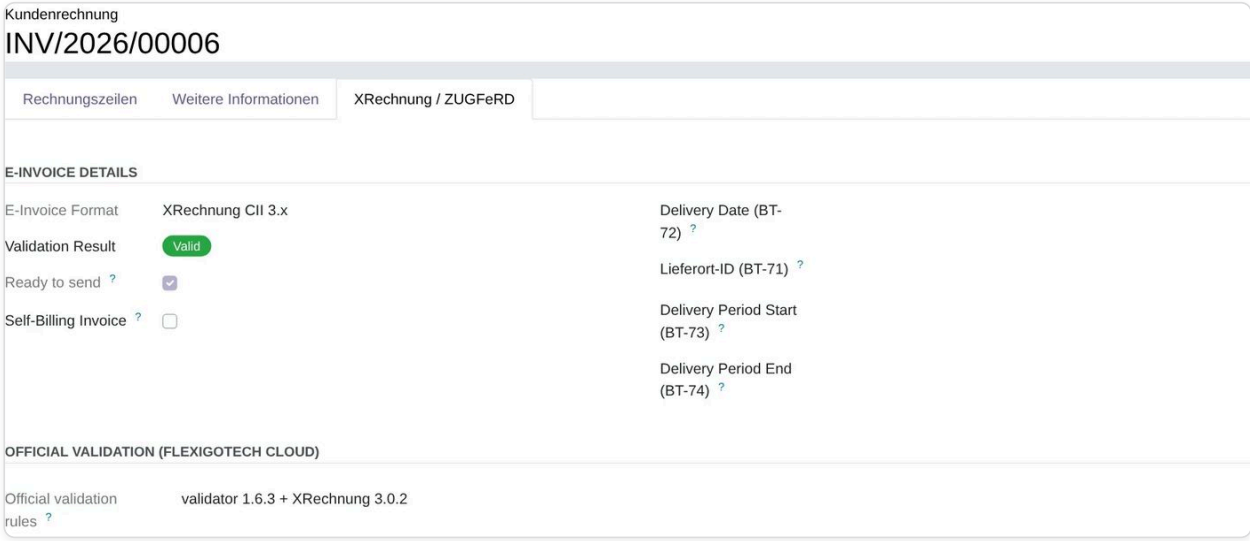
Das Formular einer Zeile gliedert sich in drei Gruppen: **Event Summary**, **Validation Details** und **Notes**.

Company	Die Firma, zu der das Ereignis gehört. Pflichtfeld.
Direction	**Outbound (Sent)** für eine Kundenrechnung oder **Inbound (Received)** für eine Lieferantenrechnung. Pflichtfeld.
Partner	Der am Ereignis beteiligte Kontakt.
Invoice	Die zugehörige Rechnung oder Lieferantenrechnung.
Invoice Number / Reference	Die Rechnungsnummer in Odoo.
Format Detected	Das verwendete oder erkannte Format, zum Beispiel xrechnung_cii, xrechnung_ubl oder zugferd_en16931.
Validation Errors	Die Fehlermeldungen der Prüfung.
Event Notes	Zusätzlicher Kontext zum Ereignis.
Chain Hash	Der Hashwert der Kette, nur lesbar.

Ein Beispiel von Anfang bis Ende

1 Eine Rechnung wird erzeugt

Sie erzeugen die elektronische Rechnung einer Rechnung mit **Generate E-Invoice**. Odoo fügt eine Zeile **Outbound (Sent)** mit Kontakt, Format und Ergebnis hinzu.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Die Rechnung hat **Validation Result** auf **Valid** und steht auf **Ready to send**.

2 Ein weiterer Fehlerfall

Eine Rechnung, die die amtliche Validierung mit **Validation Result** auf **Invalid** zurückgibt, wird ebenfalls protokolliert, als weitere Zeile.

3 Das Protokoll prüfen

Unter **Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung)** im Menü **Audit Log** sehen Sie beide Zeilen, sortiert nach **Date**. Mit dem Filter **Invalid** erscheint nur die fehlgeschlagene.

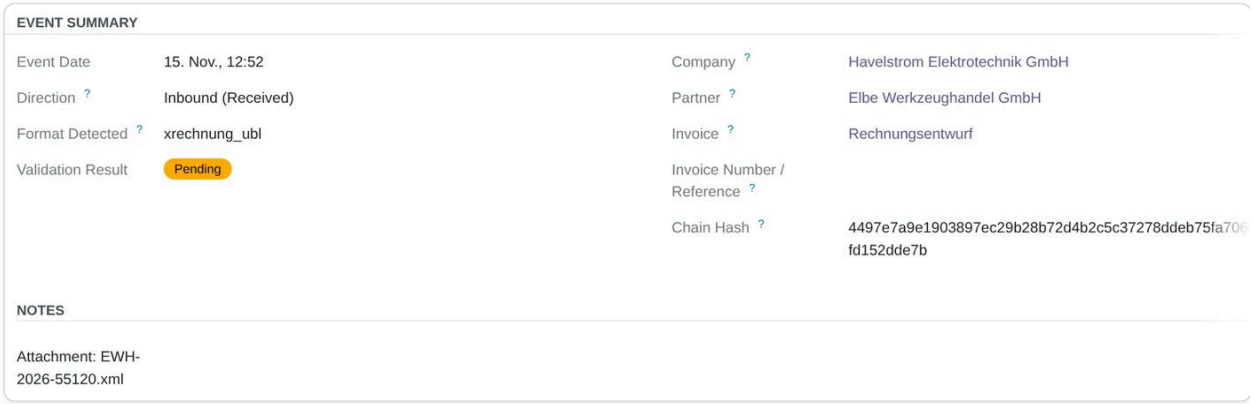


Direction	Partner	Invoice	Invoice Number / Refere…	Format Detect…	Validation Result
Inbound (Recei…	Elbe Werkzeughandel GmbH	Rechnungsentwurf		xrechnung_ubl	Pending
Inbound (Recei…	Märkische Kabelwerke GmbH	Rechnungsentwurf		xrechnung_cii	Pending
Outbound (Sent)	Amt Beetzsee	INV/2026/00008	INV/2026/00008	N/A	Fail
Outbound (Sent)	Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg	INV/2026/00006 (PO-45002…	INV/2026/00006	xrechnung_cii	Pass
Outbound (Sent)	Spreewald Logistik AG	INV/2026/00005 (PO-45002…	INV/2026/00005	xrechnung_ubl	Fail
Outbound (Sent)	Kliniken Havelland Service GmbH	INV/2026/00004 (PO-45002…	INV/2026/00004	xrechnung_cii	Pass
Outbound (Sent)	Bürogebäude Babelsberg Verwaltungs GmbH	INV/2026/00003 (PO-45002…	INV/2026/00003	zugferd_en16…	Pass
Outbound (Sent)	Stadtverwaltung Werder (Havel)	INV/2026/00002 (PO-45001…	INV/2026/00002	xrechnung_ubl	Pass
Outbound (Sent)	Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg	INV/2026/00001 (PO-45001…	INV/2026/00001	xrechnung_cii	Pass

- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Das **Audit Log** mit den Spalten **Direction**, **Partner**, **Format Detected** und **Validation Result**.

4 Die Kette prüfen

Markieren Sie eine Zeile und wählen Sie im Menü Aktion **Verify the hash chain**. Ist die Kette vollständig, wird dies gemeldet. Andernfalls wird die Zeile angezeigt, an der sie unterbrochen ist.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Das Detail einer Zeile mit **Event Summary**, **Chain Hash** und **Notes**.

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

14 Welche Lieferanten Ihnen bereits strukturierte Rechnungen senden



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Die Liste **Supplier Compliance** mit einer Zeile pro Lieferant und Monat.

Woher die Daten stammen

Sie werden durch die geplante Aktion **XRechnung: Refresh Supplier Compliance Statistics** befüllt, die täglich läuft und standardmäßig aktiv ist. In jeder Firma mit **Enable XRechnung/ZUGFeRD** zählt sie die gebuchten Lieferantenrechnungen des laufenden Monats je Lieferant. Als strukturiert gelten diejenigen, deren Format mit

Re-parse XML Attachment gelesen wurde. Alle übrigen zählen als unstrukturiert. Es werden nur monatliche Zeilen erstellt.

Was jede Zeile zeigt

Supplier	Der Lieferant, auf den sich die Zeile bezieht.
Period Type	Die Art des Zeitraums. Die Aktion erstellt Zeilen vom Typ **Month**.
Period Start Date	Der erste Tag des Zeitraums.
Total Vendor Invoices	Die gebuchten Lieferantenrechnungen des Zeitraums.
Structured E-Invoices	Die mit **Re-parse XML Attachment** gelesenen und als XRechnung oder ZUGFeRD erkannten Lieferantenrechnungen.
Non-Structured (Paper/PDF)	Alle übrigen: Papier- oder PDF-Rechnungen sowie solche, die nicht mit der Schaltfläche gelesen wurden.
Compliance %	Der Anteil der Rechnungen, die als strukturierte elektronische Rechnung eingegangen sind.
Export CSV	Schaltfläche in der Ansicht einer Zeile: Lädt genau diese Zeile als CSV herunter.

So exportieren Sie die CSV-Datei

1. **Liste öffnen**
   Gehen Sie zu **Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung)** und öffnen Sie **Supplier Compliance**.
2. **Gewünschte Zeile öffnen**
   Um sie zu finden, gruppieren Sie die Liste mit **By Supplier** oder **By Period**.
3. **Export CSV drücken**
   Eine CSV-Datei mit dieser Zeile wird heruntergeladen.

> Die Statistik zählt nur, was das Modul mit **Re-parse XML Attachment** gelesen hat: Eine Rechnung, die mit dieser Schaltfläche nicht gelesen wurde, zählt als unstrukturiert. Das Modul erstellt keine Quartals- oder Jahreszeilen.

Was gezählt wird und was nicht

Die Statistik berücksichtigt nur gebuchte Lieferantenrechnungen. Jeden Monat teilt sie diese je Lieferant in zwei Gruppen. Strukturiert sind diejenigen, deren Format mit **Re-parse XML Attachment** gelesen wurde. Unstrukturiert sind alle übrigen, auch wenn eine XRechnung eingegangen ist, die niemand mit der Schaltfläche gelesen hat. Der Prozentsatz ist der Anteil der strukturierten Rechnungen an der Gesamtzahl des Zeitraums.

Wann sie aktualisiert wird

Die Aktion **XRechnung: Refresh Supplier Compliance Statistics** läuft täglich und ist standardmäßig aktiv. Sie wirkt nur in Firmen, in denen die Option **Enable XRechnung/ZUGFeRD** eingeschaltet ist. Jedes Mal wird der laufende Monat geprüft. Frühere Monate bleiben unverändert.

Die Datensätze und ihre Felder

Company	Die Firma, zu der die Zeile gehört. Sie wird mit der aktiven Firma vorbelegt.
Supplier	Der gezählte Lieferant.
Period Type	Kann **Month**, **Quarter** oder **Year** sein. Die Aktion erstellt monatliche Zeilen.
Period Start Date	Der erste Tag des Zeitraums.
Total Vendor Invoices, **Structured E-Invoices**, **Non-Structured (Paper/PDF)**	Die drei Zählwerte des Zeitraums. Sie beginnen bei null.
Compliance %	Wird aus den Zählwerten berechnet.

Was jede Schaltfläche und jeder Filter bewirkt

Export CSV	Lädt in der Ansicht einer Zeile genau diese Zeile als CSV herunter.
Monthly, **Quarterly**, **Annual**	Filter nach Zeitraumart. Da die Aktion nur monatliche Zeilen erstellt, zeigt nur **Monthly** Ergebnisse an.
By Supplier, **By Period**	Sie gruppieren die Liste nach Lieferant oder nach Zeitraum.

Ein Beispiel von Anfang bis Ende

In der Listenansicht erscheinen Märkische Kabelwerke GmbH und Elbe Werkzeughandel GmbH, jeweils mit ihrer monatlichen Zeile. Märkische Kabelwerke GmbH sendet ihre Rechnungen im XRechnung-CII-Format, Elbe Werkzeughandel GmbH im XRechnung-UBL-Format. Sie öffnen eine Lieferantenrechnung, wechseln zum Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** und klicken auf **Re-parse XML Attachment**. Es entsteht der **Parse Report** mit dem erkannten Format. Wenn die Rechnung aus dem laufenden Monat stammt, zählt sie die nächste tägliche Ausführung der Aufgabe als strukturiert in der Zeile des Lieferanten und berechnet **Compliance %** neu. Die Rechnungen dieses Lieferanten, die mit der Schaltfläche nicht gelesen wurden, zählen als unstrukturiert.

> Die Statistik füllt die Lieferantenrechnung nicht aus und prüft das Empfangene nicht: sie zählt nur. Sie legt auch nicht von sich aus Quartals- oder Jahreszeilen an.

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

15 Die Daten, die hin- und zurückgehen

DATEN	RICHTUNG	WANN
Das XML der erzeugten elektronischen Rechnung oder das, das im ZUGFeRD-PDF enthalten ist. Es ist signiert und enthält, was die Rechnung enthält: Verkäufer und Käufer (Namen, Adressen, USt-IdNr., Liefer-Identifikatoren, E-Mail-Adressen und Telefonnummern), Positionen, Beträge, Steuern, Zahlungsdaten wie das Bankkonto und den Rechnungshinweis.	Von Ihrem Odoo zu FlexigoTech Cloud	Jedes Mal, wenn Sie mit der Schaltfläche **Generate E-Invoice** oder mit dem Stapelassistenten eine elektronische Rechnung erzeugen, nachdem Sie den Zustimmungsbildschirm bestätigt haben. Bei ZUGFeRD EXTENDED und bei Auswahl von **Generate without sending** wird nichts übertragen.

DATEN	RICHTUNG	WANN
Gesundheitsbericht (Odoo 18, 19 und 20): die neuen Zeilen des Protokolls, gezählt nach Richtung und Ergebnis, sowie die Fehler nach Art. Ohne den Inhalt Ihrer Protokolle.	Von Ihrem Odoo zu FlexigoTech Cloud	Einmal täglich, mit der Aufgabe **XRechnung: Refresh Supplier Compliance Statistics**, sofern die Datenbank mit FlexigoTech Cloud verbunden ist.
Signierter Validierungsbericht, der in Official validation report (signed) gespeichert wird	Von FlexigoTech Cloud zur Rechnung	Nach jeder Validierung. Das Modul prüft, ob er von diesem Modul stammt, dasselbe Format hat und denselben SHA-256-Hash des Dokuments trägt. Wird das nicht bestätigt, wird er nicht übernommen.
Validierungsergebnis in Validation Result (Valid, Invalid oder Not Validated)	Von FlexigoTech Cloud zur Rechnung	Nach jeder Validierung.
Setzt die Markierung Ready to send	Wird in der Rechnung gesetzt	Nur wenn der signierte Bericht gültig ist.
Fehler in Validation Errors, eine Zeile pro Fehler	Von FlexigoTech Cloud zur Rechnung	Wenn das Ergebnis **Invalid** ist.
Regeln und ihre Version, in Official validation rules	Von FlexigoTech Cloud zur Rechnung	Nach jeder Validierung.

Die Validierung läuft in FlexigoTech Cloud auf bei Netcup in Deutschland gemieteten Servern, mit den offiziellen XRechnung- und EN-16931-Regeln von KoSIT. Die Datei wird dort nicht gespeichert, sondern im Arbeitsspeicher geprüft. Von jeder Validierung wird 12 Monate lang ein Eintrag ohne Inhalt aufbewahrt: Datum, Datenbank, Modul, Größe, Ergebnis, Anzahl der Fehler und SHA-256-Hash. Die XML-Datei geht weder an den Käufer noch an eine Behörde.

In Ihrem Odoo bleiben nur die erzeugten Dateien, die an die Rechnung angehängt werden und nicht gelöscht werden können, sowie das Prüfprotokoll, das sich aus Odoo heraus nicht ändern oder löschen lässt. Ebenso die Lieferantenrechnungen und ihre Auswertung: was **Re-parse XML Attachment** in **Parse Report** ablegt, verlässt Ihre Datenbank nicht.

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

16 Was automatisch abläuft

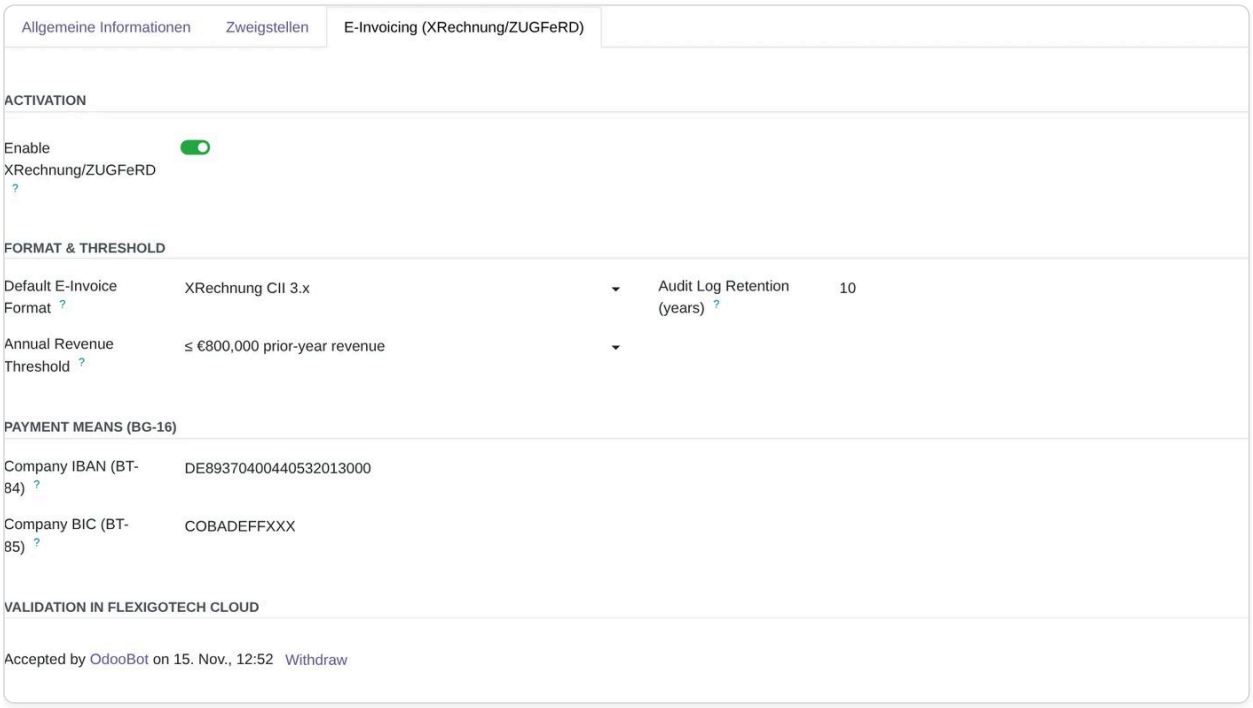
AUFGABE	HÄUFIGKEIT	WAS SIE TUT
XRechnung: Refresh Supplier Compliance Statistics	Täglich. Ist standardmäßig aktiv.	Zählt in jeder Firma, in der **Enable XRechnung/ZUGFeRD** eingeschaltet ist, die veröffentlichten Lieferantenrechnungen des laufenden Monats je Lieferant: strukturierte (die mit einem mit **Re-parse XML Attachment** gelesenen Format) und unstrukturierte (alle übrigen), jeweils mit Prozentwert. Es werden nur Monatszeilen angelegt. Einmal täglich, wenn die Datenbank mit FlexigoTech Cloud verbunden ist, wird außerdem ein Gesundheitsbericht mit den neuen Zeilen des Protokolls, gezählt nach Richtung und Ergebnis, und den Fehlern nach Art übermittelt, ohne den Inhalt Ihrer Protokolle (Odoo 18, 19 und 20).

Die Aufgabe erzeugt keine elektronischen Rechnungen, liest keine Lieferantenanhänge und validiert nichts: das machen Sie selbst mit den Schaltflächen **Generate E-Invoice**, **Generate E-Invoices** und **Re-parse XML Attachment**.

Die Häufigkeit ändern Sie unter **Einstellungen › Technisch › Automatisierung › Geplante Aktionen**, mit aktiviertem Entwicklermodus.

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

17 Die Firmenoptionen und ihre Voreinstellungen



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Der Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** im Firmenformular mit seinen vier Gruppen.

Die Firma stellen Sie unter **Einstellungen › Benutzer & Unternehmen › Unternehmen** im Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** ein. Ein Teil dieser Optionen erscheint auch unter Einstellungen › XRechnung / ZUGFeRD.

OPTION	VOREINSTELLUNG	WAS SIE TUT
Enable XRechnung/ZUGFeRD	Deaktiviert	Aktiviert die deutsche elektronische Rechnung in der Firma. Ohne sie lässt die Vorprüfung keine Erzeugung zu, und die tägliche Lieferantenaufgabe zählt sie nicht.
Default E-Invoice Format	**XRechnung CII 3.x**	Format, mit dem erzeugt wird, wenn der Kunde kein eigenes hat. Weitere Optionen sind **XRechnung UBL 3.x**, **ZUGFeRD 2.x EN16931** und **ZUGFeRD 2.x EXTENDED**.
Company IBAN (BT-84)	Leer	IBAN, die in die Zahlungsdaten der elektronischen Rechnung eingetragen wird. Ohne sie lässt die Vorprüfung keine Erzeugung zu.
Company BIC (BT-85)	Leer	BIC bzw. SWIFT, die zusammen mit der IBAN in den Zahlungsdaten steht.

OPTION	VOREINSTELLUNG	WAS SIE TUT
Audit Log Retention (years)	10	Weniger als 10 sind nicht zulässig. Es wird nichts gelöscht: Das Audit-Protokoll lässt sich in Odoo weder ändern noch löschen, ganz gleich, was Sie einstellen.
Annual Revenue Threshold	Bis 800.000 EUR Vorjahresumsatz	Legt fest, ab wann eine inländische B2B-Rechnung über 250 EUR elektronisch sein muss (2027 oder 2028). Ist es so weit und Sie haben sie nicht erzeugt, zeigt die Rechnung einen Hinweis. Die andere Option ist **> €800,000 prior-year revenue**.
Kleinunternehmer (§ 19 UStG)	Nicht markiert	Markieren Sie es, wenn Ihr Unternehmen keine Umsatzsteuer erhebt (§ 19 UStG): Die Zeilen ohne Steuer werden als steuerfrei ausgewiesen, mit dem Grund «Kleinunternehmer gemäß § 19 UStG». Ohne Markierung ist eine Zeile ohne Steuer für die Vorabprüfung ungültig, außer bei einem Unternehmen ohne Steuernummer und ohne jede Steuer auf der Rechnung.
E-Invoice Format Preference	**Use Company Default**	Im Kundenformular das Format, das für diesen Kunden verwendet wird. Belassen Sie es bei **Use Company Default**, gilt das Firmenformat.
B2G Partner (Public Sector)	Nicht markiert	Kennzeichnet den Kunden als öffentliche Verwaltung; für einen solchen Kunden verlangt die Vorprüfung die Leitweg-ID.
Leitweg-ID (BT-10)	Leer	Feld des B2G-Kunden, das in BT-10 übernommen wird.
Buyer Reference (BT-10)	Leer	Referenz des Käufers, die in BT-10 steht. XRechnung verlangt sie: Ohne sie lässt die Vorabprüfung die XRechnung eines Kunden, der keine öffentliche Verwaltung ist, nicht erzeugen.
Consent to Electronic Invoice Delivery	Markiert	Kontrollkästchen des Kunden. Ist es nicht markiert, zeigt sein Reiter **E-Invoicing** einen Hinweis, und beim Versand einer Rechnung dieses Kunden aus Odoo entsteht ein Hinweis im Protokoll. Der Versand wird dadurch nicht verhindert.
Require Structured E-Invoice	Nicht markiert	Kontrollkästchen des Kontakts. Ist es bei einem Lieferanten markiert, lässt sich seine Rechnung nicht bestätigen, bevor seine XRechnung oder ZUGFeRD gelesen wurde.
Send Companion PDF	Markiert	Kontrollkästchen des Kunden. Beim Versand der Rechnung aus Odoo wird das PDF der Rechnung zusammen mit der XRechnung versandt; ist es nicht markiert, geht die XRechnung allein.
Self-Billing Invoice	Nicht markiert	Auf der Rechnung. Ist es markiert, enthält die elektronische Rechnung den Code für die Gutschrift im Selbstfakturierungsverfahren (389).
Delivery Date (BT-72)	Leer	Lieferdatum. Bleibt es leer, wird das Lieferdatum aus Odoo verwendet.
Lieferort-ID (BT-71)	Leer	Auf der Rechnung. Kennung des Lieferorts, z. B. seine GLN; sie wird in die elektronische Rechnung übernommen.
Delivery Period Start (BT-73) und **Delivery Period End (BT-74)**	Leer	Beginn und Ende des Lieferzeitraums auf der Rechnung.

Die Zustimmung wird nur über ihren Bildschirm erteilt oder zurückgezogen, nicht von Hand im Formular. Die Einheitenzuordnung ändern Sie unter **Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung) › UNECE Unit Mappings**,

was nur ein **Xrechnung Manager** sieht; eine Einheit ohne Zuordnung wird als C62 ausgegeben.

Was Sie von Hand tun

Das Modul erzeugt nichts von selbst. Jeden Schritt lösen Sie auf diesen Bildschirmen aus.

BILDSCHIRM	SCHALTFLÄCHEN
Kundenrechnung	**Generate E-Invoice**, das keine Gruppe abfragt. Erzeugt die elektronische Rechnung zu dieser Rechnung.
Lieferantenrechnung	**Re-parse XML Attachment**, das den Anhang liest und den **Parse Report** ablegt. Es füllt die Rechnung in Odoo nicht aus.
Stapelassistent (Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung) › Batch Generate E-Invoices)	**Validate**, danach **Generate E-Invoices**, und **Cancel**. Mit **Format Override** wählen Sie ein Format für den Stapel; mit **Use Partner / Company Default** gilt das Format des Kunden bzw. der Firma. Öffnen darf ihn nur ein **Xrechnung Manager**.
Zustimmungsbildschirm	**Accept and generate**, **Generate without sending** und **Cancel**. Nur ein **Xrechnung Manager** des Unternehmens kann zustimmen. Mit **Generate without sending** bleibt die Rechnung auf **Not Validated** und ist nicht versandbereit.
Firma	Mit **Withdraw** auf dem Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** ziehen Sie die Einwilligung zurück. Ab dann wird nichts mehr gesendet, bis jemand erneut akzeptiert.
Audit Log	Nur Ansicht, dazu die Aktion **Verify the hash chain**: Das Protokoll lässt sich in Odoo weder ändern noch löschen.
Supplier Compliance	**Export CSV** lädt auf der Detailseite einer Zeile diese als CSV-Datei herunter.

Reihenfolge bei der Wahl des Formats

- Zuerst das Format des Kunden (**E-Invoice Format Preference**).
- Ist keines hinterlegt, das der Firma (**Default E-Invoice Format**).
- Wurde es bei der Firma nicht geändert, gilt **XRechnung CII 3.x**.
- Im Assistenten für Sammelvorgänge hat **Format Override** für diesen Vorgang Vorrang vor allen anderen.

18 Sicherheit und personenbezogene Daten

- Die Gruppe **Xrechnung User** sieht das Menü **E-Invoices (XRechnung)** mit dem Protokoll und der Statistik zu Lieferanten.
- Wer zusätzlich **Xrechnung Manager** ist, sieht und ändert die Einheiten, öffnet den Assistenten für Sammelvorgänge und akzeptiert oder widerruft die Einwilligung zu FlexigoTech Cloud.
- Bei der Installation des Moduls gehört nur der Administrator beiden Gruppen an. Die übrigen Benutzer müssen Sie unter Einstellungen › Benutzer zuweisen.
- Die Schaltfläche **Generate E-Invoice** auf der Rechnung verlangt keine Gruppe.
- Die Einwilligung akzeptiert oder widerruft nur ein Xrechnung Manager der Firma. Versucht es ein anderer Benutzer, zeigt Odoo: „Only an XRechnung Manager of the company can accept or withdraw the consent to validate its e-invoices in FlexigoTech Cloud.“
- Niemand kann die Einwilligung von Hand setzen: Sie wird nur über den zugehörigen Bildschirm gespeichert. Jeder andere Versuch ergibt: „The consent to validate e-invoices in FlexigoTech Cloud is only recorded through its screen.“
- Solange die Firma nicht akzeptiert, geht nichts an FlexigoTech Cloud. Der Bildschirm erscheint, wenn die erste E-Rechnung der Firma bei aktivem Dienst erzeugt wird, und speichert, wer akzeptiert, wann und in welcher Fassung des Textes.
- Bei aktivem Dienst und akzeptiertem Bildschirm wird von jeder E-Rechnung (außer ZUGFeRD EXTENDED) das XML an FlexigoTech Cloud übermittelt, mit allen Angaben der Rechnung: Namen, Adressen, USt-IdNr., Leitweg-ID, E-Mail-Adressen und Telefonnummern von Verkäufer und Käufer, Positionen, Beträge, Steuern, Zahlungsdaten wie das Bankkonto und den Rechnungshinweis. Es geht weder an den Käufer noch an eine Behörde.
- Der Validierungsbericht kommt signiert zurück. Vor dem Speichern prüft das Modul, dass er von diesem Modul stammt, zum selben Format gehört und den gleichen SHA-256-Hash des Dokuments trägt. Lässt sich das nicht bestätigen, wird er nicht übernommen und die Rechnung bleibt unvalidiert.
- Die vom Modul erzeugten E-Rechnungsdateien lassen sich nicht löschen: Odoo verhindert das.

Das Prüfprotokoll

Im **Audit Log** steht je eine Zeile für jede erzeugte E-Rechnung und für jedes Auslesen einer Lieferantenrechnung. Die Zeilen lassen sich in Odoo weder ändern noch löschen. Jede Zeile trägt einen **Chain Hash**, den SHA-256-Hash dieser Zeile zusammen mit der vorherigen Zeile derselben Firma. Die Aktion **Verify the hash chain** im Menü Aktion zeigt, ob die Kette vollständig ist oder an welcher Zeile sie abbricht.

Direction	Partner	Invoice	Invoice Number / Refere…	Format Detect…	Validation Result
Inbound (Recei…	Elbe Werkzeughandel GmbH	Rechnungsentwurf		xrechnung_ubl	Pending
Inbound (Recei…	Märkische Kabelwerke GmbH	Rechnungsentwurf		xrechnung_cii	Pending
Outbound (Sent)	Amt Beetzsee	INV/2026/00008	INV/2026/00008	N/A	Fail
Outbound (Sent)	Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg	INV/2026/00006 (PO-45002…	INV/2026/00006	xrechnung_cii	Pass
Outbound (Sent)	Spreewald Logistik AG	INV/2026/00005 (PO-45002…	INV/2026/00005	xrechnung_ubl	Fail
Outbound (Sent)	Kliniken Havelland Service GmbH	INV/2026/00004 (PO-45002…	INV/2026/00004	xrechnung_cii	Pass
Outbound (Sent)	Bürogebäude Babelsberg Verwaltungs GmbH	INV/2026/00003 (PO-45002…	INV/2026/00003	zugferd_en16…	Pass
Outbound (Sent)	Stadtverwaltung Werder (Havel)	INV/2026/00002 (PO-45001…	INV/2026/00002	xrechnung_ubl	Pass
Outbound (Sent)	Landesamt für Bauen und Verkehr Brandenburg	INV/2026/00001 (PO-45001…	INV/2026/00001	xrechnung_cii	Pass

- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Das Prüfprotokoll mit Richtung, Format und Ergebnis jeder Zeile.

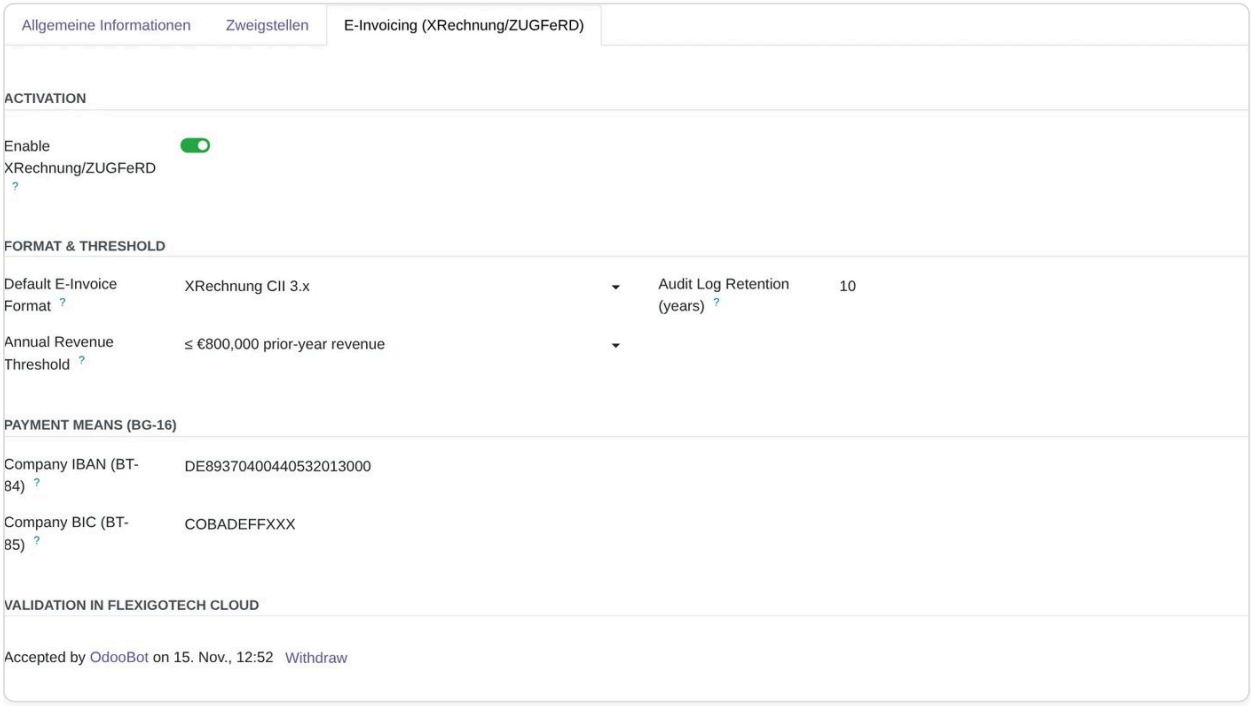
19 Mehrere Firmen und mehrere Unternehmen

Jede Firma hat ihre eigene Konfiguration auf dem Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** ihrer Stammdaten: Aktiviert wird sie mit **Enable XRechnung/ZUGFeRD**, dazu kommen ihr Standardformat, ihre IBAN und ihre Einwilligung zur Validierung bei FlexigoTech Cloud. Auch die Hash-Kette des Protokolls ist je Firma getrennt. Die tägliche Berechnung der Lieferantenstatistik erfolgt für jede Firma gesondert.

Die UNECE-Einheiten können global oder einer bestimmten Firma zugeordnet sein. Beim Suchen des Codes einer Einheit prüft das Modul zuerst die Zuordnung der Firma und danach die globale. Findet es keine, verwendet es den Code C62. Der Filter **Company-specific** zeigt nur die Zuordnungen einer Firma.

Jeder Benutzer sieht im Protokoll nur die Zeilen der Firmen, auf die er Zugriff hat.

Der Dienst FlexigoTech Cloud gibt es in zwei Tarifen. Der Tarif Standard kostet 29 € im Monat oder 290 € im Jahr, der Tarif Pro 58 € im Monat oder 580 € im Jahr, jeweils ohne USt. Beide validieren jede XRechnung und jede ZUGFeRD EN16931, die Sie erzeugen, und liefern einen signierten Bericht.



- **Echter Screenshot aus Odoo 20.** Der Reiter E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD) einer Firma mit akzeptierter Einwilligung und der Schaltfläche Withdraw.

20 Wenn etwas schiefgeht

Die Erzeugung bricht mit „E-invoice validation failed:“ und einer Liste ab	Es wird nichts erzeugt. Lesen Sie jede Meldung der Liste (es fehlt die IBAN, die Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse des Unternehmens; die Steuernummer, die E-Mail-Adresse, das Land oder die Referenz des Käufers des Kunden; oder eine Steuer in einer Zeile) und korrigieren Sie diese Angabe im Unternehmen, im Kunden oder in der Rechnung. Drücken Sie danach erneut auf **Generate E-Invoice**.
Validation Result zeigt Invalid	KoSIT hat Fehler im XML gefunden. Sie stehen in **Validation Errors**, eine Zeile pro Fehler. Korrigieren Sie die Angaben der Rechnung oder des Kunden und erzeugen Sie sie erneut.

Die Testphase oder das Abonnement ist beendet	Das Modul benötigt FlexigoTech Cloud: Abonnieren Sie den Dienst unter **Einstellungen › FlexigoTech Cloud** und erzeugen Sie die Rechnung danach erneut.
Die Datenbank ist nicht verbunden	Verbinden Sie sie unter **Einstellungen › FlexigoTech Cloud** und erzeugen Sie die Rechnung danach erneut.
Die Cloud antwortet nicht oder der Bericht lässt sich nicht prüfen	Die Rechnung bleibt auf **Not Validated** und ist nicht versandbereit; ein Bericht, der sich nicht verifizieren lässt, wird nicht übernommen. Erzeugen Sie die E-Rechnung etwas später erneut.
Die Einwilligung wurde nicht erteilt	Solange kein Xrechnung Manager des Unternehmens den Einwilligungsdialog bestätigt, wird nichts zur Validierung geschickt. Erzeugen Sie die E-Rechnung, um sie anzusehen, und bestätigen Sie mit **Accept and generate**.
ZUGFeRD EXTENDED	Dieses Format wird nicht validiert, daher bleibt die E-Rechnung **Not Validated**.
Re-parse XML Attachment findet keinen Anhang	Es erscheint „No XML or PDF attachment found on this vendor bill to re-parse.“. Hängen Sie die XML- oder PDF-Datei an die Lieferantenrechnung an und drücken Sie die Schaltfläche erneut.
Eine Leitweg-ID des Kunden lässt sich nicht speichern	Odoo nennt den Grund: das Format (wie viele Ziffern, Buchstaben und Bindestriche erlaubt sind) oder die Prüfziffer, und im zweiten Fall, welche Ziffer erwartet wurde. Übernehmen Sie die Leitweg-ID genau so, wie die Behörde sie mitgeteilt hat; ist sie weiterhin ungültig, fordern Sie sie erneut an.

Wenn die offizielle Validierung nicht erfolgt ist, nennt die Benachrichtigung einen dieser Sätze: „This format has no official validation in FlexigoTech Cloud: the e-invoice was not validated.“, „FlexigoTech Cloud did not answer: the e-invoice was not validated.“ oder „The validation report from FlexigoTech Cloud does not verify, so it was not applied: the e-invoice was not validated.“.

Weitere Hinweise, die Sie sehen können

„Please select at least one invoice.“	Sie haben den Assistenten für Sammelvorgänge ohne Rechnungen geöffnet. Wählen Sie unter **Invoices** mindestens eine aus und drücken Sie **Validate**.
„Failed to generate e-invoice: ...“	Die Erzeugung ist fehlgeschlagen, die Meldung nennt den Grund. Beheben Sie das Genannte und erzeugen Sie die Rechnung erneut.
„Could not determine e-invoice format.“ unter Validation Errors	**Re-parse XML Attachment** hat den Anhang weder als XRechnung CII, XRechnung UBL noch als ZUGFeRD erkannt. Prüfen Sie, welche Datei Sie an die Lieferantenrechnung angehängt haben.
„Failed to parse e-invoice attachment "...": ...“	Diese Meldung erscheint unter **Validation Errors**: **Re-parse XML Attachment** konnte den Anhang nicht lesen. Prüfen Sie, ob die Datei eine gültige E-Rechnung ist.
„Only an XRechnung Manager of the company can accept or withdraw the consent to validate its e-invoices in FlexigoTech Cloud.“	Bitten Sie einen Xrechnung Manager dieser Firma, die Einwilligung zu akzeptieren oder zurückzuziehen.
„The consent to validate e-invoices in FlexigoTech Cloud is only recorded through its screen.“	Die Einwilligung wird nur über ihren Bildschirm gespeichert. Erzeugen Sie eine E-Rechnung, um ihn zu öffnen.

„E-invoice validation failed:“ mit „Company IBAN (BT-84) is required for XRechnung generation.“	Tragen Sie die **Company IBAN (BT-84)** auf dem Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)** der Firma ein.
„E-invoice validation failed:“ mit „Customer email (BT-49) is required: XRechnung needs the buyer electronic address.“	Tragen Sie die E-Mail-Adresse des Kunden in dessen Stammdaten ein.

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

21 Andere Wege

WEG	WAS ER BEDEUTET
Von Hand	Sie erzeugen das XML mit einem anderen Werkzeug, prüfen es Regel für Regel und hängen es selbst an die Rechnung an.
Nur Odoo	Odoo 18, 19 und 20 Community bringen in ihrem Modul für elektronische Rechnungen UBL und CII bereits zwei Formate für Kundenrechnungen mit: eines als XRechnung (UBL mit der Kennung von XRechnung 3.0) und eines als ZUGFeRD (PDF/A-3). Außerdem enthalten sie die Leitweg-ID als Schema 0204 und den Import von UBL- und CII-XML in Lieferantenrechnungen.
Dieses Modul	Es erzeugt XRechnung 3.0 in CII oder UBL sowie ZUGFeRD EN16931 oder EXTENDED aus veröffentlichten Kundenrechnungen und Gutschriften. Vor der Erzeugung prüft es die Daten vorab. Die Datei wird an die Rechnung angehängt, wo sie nicht gelöscht werden kann. In FlexigoTech Cloud wird jede E-Rechnung (außer ZUGFeRD EXTENDED) anhand der KoSIT-Regeln validiert, und man erhält einen signierten Bericht. Bei Lieferantenrechnungen erstellt es nur einen Lesebericht und füllt sie nicht aus. Es führt ein per Hash verkettetes Prüfprotokoll, eine Statistik zu strukturierten Lieferantenrechnungen und die Zuordnung der Einheiten zu den UNECE-Codes.

Wenn Sie Ihre E-Rechnungen bereits mit einem anderen Werkzeug erstellen, können Sie dabei bleiben: Das Modul verändert die vorhandenen Rechnungen nicht. Mit dem Modul entsteht die Datei aus der veröffentlichten Rechnung selbst, über die Schaltfläche **Generate E-Invoice** oder den Assistenten für Sammelvorgänge. Prüfen Sie vor dem Umstieg das Format jedes Kunden auf dem Reiter **E-Invoicing** seiner Stammdaten, denn dieses wird erzeugt.

22 Tarife und Preis

9 €

Lizenz pro Odoo-Version.

+ FlexigoTech Cloud

STANDARD

29 €/Monat

oder 290 € im Jahr

Erste Antwort binnen 1 Arbeitstag

PRO

58 €/Monat

oder 580 € im Jahr

Erste Antwort binnen 4 Arbeitsstunden

Videocall bei Bedarf

14 Tage Testphase, ohne Karte **Preise zzgl. MwSt.**

Die Lizenz des Moduls gilt pro Odoo-Version. FlexigoTech Cloud wird monatlich oder jährlich bezahlt, und die 14-tägige Testphase verlangt keine Kreditkarte. Jeder Kauf umfasst 2 Monate Support: Wir helfen Ihnen, es zu installieren, einzurichten und zum Laufen zu bringen, per E-Mail und Videoanruf. Solange Ihr Abonnement läuft, ist der Support für den Dienst weiterhin inbegriffen. Sie integrieren oder testen noch? Verlängern Sie Ihre kostenlose Testphase.

23 Häufige Fragen

Seit wann ist die E-Rechnung in Deutschland verpflichtend?

Empfangen müssen sie seit dem 1. Januar 2025 alle in Deutschland ansässigen Unternehmen. Ausstellen müssen sie sie mit Übergangsfristen: Bis Ende 2026 dürfen alle weiterhin auf Papier oder in einem anderen Format (auch diesem, wenn der Kunde zustimmt) ausstellen; 2027 nur, wer im Vorjahr einen Gesamtumsatz von höchstens 800.000 Euro hatte; danach gilt sie, mit Ausnahmen, zwischen in Deutschland ansässigen Unternehmen.

XRechnung oder ZUGFeRD: Welches ist gültig?

Laut BMF erfüllen XRechnung und ZUGFeRD ab Version 2.0.1 die Anforderungen an die E-Rechnung, mit Ausnahme der Profile MINIMUM und BASIC-WL.

Muss die E-Rechnung validiert werden?

Nein. Laut BMF ist die Validierung für die steuerliche Gültigkeit der Rechnung nicht vorgeschrieben, hilft aber, Fehler zu vermeiden. Das Modul setzt eine Rechnung nur dann auf **Ready to send**, wenn sie die amtliche Validierung durch KoSIT besteht.

Funktioniert es ohne FlexigoTech Cloud?

Nein.

Wie lange dauert die Testphase von FlexigoTech Cloud?

14 Tage, ohne Kreditkarte. Wenn Sie danach kein Abonnement abschließen, wird der Dienst angehalten.

Funktioniert es mit Odoo Online?

Nein. Odoo Online erlaubt keine Module von Drittanbietern.

Benötigt es Odoo Enterprise?

Nein. Die Abhängigkeiten stammen aus Community (base, account, mail, uom, l10n_de und, in Odoo 19 und 20, account_edi_ubl_cii) plus das Verbindungsmodul zu FlexigoTech Cloud. Es funktioniert in Community und in Enterprise, auf Odoo.sh oder auf einem eigenen Server.

Für welche Odoo-Versionen gibt es es?

Für Odoo 17, 18, 19 und 20.

Welche Formate erzeugt es?

XRechnung 3.0 in CII oder UBL, als XML-Datei, sowie ZUGFeRD mit Profil EN16931 oder EXTENDED, also das PDF der Odoo-Rechnung mit dem CII-XML darin, als PDF/A-3. Eine Gutschrift wird als Gutschrift erzeugt.

Aus welchen Rechnungen kann es erzeugt werden?

Aus veröffentlichten Kundenrechnungen und Gutschriften. Die Erzeugung erfolgt über die Schaltfläche **Generate E-Invoice** oder den Assistenten für Sammelvorgänge.

Was bedeutet Ready to send?

Dass FlexigoTech Cloud die Datei mit den amtlichen KoSIT-Regeln geprüft und einen signierten Bericht zurückgegeben hat, den das Modul bestätigt hat. Nur eine E-Rechnung mit gültigem Bericht erhält diesen Status.

Wird ZUGFeRD EXTENDED validiert?

Nein. Sie bleibt immer auf **Not Validated** und wird nicht versandbereit.

Sendet das Modul die E-Rechnung an den Kunden oder an eine Behörde?

Nicht eigenständig. Sie hängt an der Rechnung, und Sie versenden sie selbst; verwenden Sie den Sende-Button der Rechnung, enthält die E-Mail die bereits erzeugte E-Rechnung. Es erfolgt kein Versand über Peppol oder ein Portal.

Was verlässt meine Odoo-Installation?

Das XML der E-Rechnung mit Verkäufer und Käufer, Positionen, Beträgen, Steuern, Zahlungsdaten und dem Rechnungshinweis. Es geht an FlexigoTech Cloud zur Validierung, nicht an den Käufer und nicht an eine Behörde. Außerdem wird einmal täglich ein Gesundheitsbericht mit Zählwerten gesendet, ohne den Inhalt Ihrer Datensätze (Odoo 18, 19 und 20).

Wer stimmt der Weitergabe dieser Daten zu?

Ein **Xrechnung Manager** des Unternehmens, auf dem Zustimmungsbildschirm, der vor dem Versand der ersten Rechnung erscheint. Zurückziehen können Sie sie mit **Withdraw** auf der Unternehmensseite.

Was speichert FlexigoTech Cloud?

Die Datei wird nicht gespeichert, sondern nur im Arbeitsspeicher geprüft. Von jeder Validierung werden 12 Monate lang ein Eintrag ohne Inhalt aufbewahrt, mit Datum, Modul, Größe, Ergebnis, Anzahl der Fehler und SHA-256-Hash.

Was macht Generate without sending?

Erzeugt die Rechnung in diesem Fall, ohne sie zur Validierung zu senden. Die Rechnung bleibt **Not Validated** und ist nicht versandbereit.

Liest es Lieferantenrechnungen ein?

Nur wenn Sie auf der Lieferantenrechnung **Re-parse XML Attachment** drücken. Es hinterlegt einen Bericht unter **Parse Report** und, wenn das Einlesen gelingt, steht das Ergebnis auf **Not Validated**.

Füllt es die Lieferantenrechnung beim Einlesen aus?

Nein. Es füllt weder Lieferant, Positionen noch Beträge der Rechnung in Odoo aus und validiert die empfangene Rechnung nicht.

Kann man eine erzeugte Datei löschen?

Nein. Sie ist der Rechnung angehängt und kann nicht gelöscht werden. Wenn Sie erneut erzeugen, entsteht eine neue Datei.

Kann man den Auditeintrag ändern oder löschen?

Nein. Keine Zeile lässt sich aus Odoo ändern oder löschen, auch nicht durch einen Administrator.

Woran erkenne ich, dass der Eintrag nicht verändert wurde?

Jede Zeile trägt einen **Chain Hash**, den SHA-256-Hash dieser Zeile und der vorherigen Zeile desselben Unternehmens. Die Aktion **Verify the hash chain** zeigt, ob die Kette vollständig ist oder an welcher Zeile sie bricht.

Was passiert bei einem Ergebnis Invalid?

KoSIT hat Fehler im XML gefunden. Sie erscheinen unter **Validation Errors**, eine Zeile je Fehler, und die Rechnung ist nicht versandbereit.

Kann ich eine Rechnung erneut erzeugen?

Ja. Korrigieren Sie, was die Fehler angeben, und drücken Sie **Generate E-Invoice**: Es entsteht eine neue Datei, die erneut validiert wird.

Was braucht das Unternehmen?

Die Aktivierung von **Enable XRechnung/ZUGFeRD**, die **Company IBAN (BT-84)**, eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse. Ohne diese Angaben lässt die Vorprüfung die Erzeugung nicht zu.

Was braucht der Kunde?

Die USt-IdNr. bzw. Steuernummer und die E-Mail-Adresse. Bei XRechnung außerdem seine Referenz in **Buyer Reference (BT-10)** oder «-», falls er keine angibt.

Eignet es sich für die Rechnungsstellung an öffentliche Verwaltungen (B2G)?

Ja. Es speichert die Leitweg-ID jeder Behörde nach Prüfung ihrer Prüfziffer gemäß der KoSIT-Spezifikation, setzt sie in BT-10 und lässt die Rechnung eines B2G-Kunden ohne sie nicht erzeugen. Es übermittelt die ID nicht: Sie geben sie über den von der Behörde vorgegebenen Kanal weiter.

Was passiert bei einem B2B-Kunden ohne Käuferreferenz?

Die Vorabprüfung lässt Ihre Rechnung in XRechnung nicht erzeugen: XRechnung verlangt BT-10, und das Modul trägt dort die **Buyer Reference (BT-10)** ein. Wenn der Kunde Ihnen keine Referenz gibt, schreiben Sie «-». Bei ZUGFeRD ist das nicht nötig.

Welches Format wird für welchen Kunden verwendet?

Das in **E-Invoice Format Preference** des Kunden. Fehlt diese Angabe, gilt das **Default E-Invoice Format** des Unternehmens, das auf **XRechnung CII 3.x** eingestellt ist.

Kann man stapelweise erzeugen?

Ja, mit dem Assistenten **Batch Generate E-Invoices**, der nur einem **Xrechnung Manager** offensteht. Rechnungen, die die Vorprüfung nicht bestehen, werden übersprungen.

Wer darf es benutzen?

Die Schaltfläche **Generate E-Invoice** verlangt keine Gruppe. Das Menü **E-Invoices (XRechnung)** sieht die Gruppe **Xrechnung User**; die Einheiten und der Stapelassistent verlangen zusätzlich **Xrechnung Manager**. Bei der Installation hat nur der Administrator beide Gruppen.

Funktioniert es mit mehreren Unternehmen?

Ja. Jedes Unternehmen hat eine eigene Konfiguration, eine eigene Zustimmung und eine eigene Hash-Kette des Protokolls. Jeder Benutzer sieht die Protokollzeilen seiner Unternehmen.

In welcher Sprache erscheinen die Bildschirme?

Fast alle auf Englisch, in allen Sprachen. Übersetzt sind die Meldungen und Bezeichnungen der offiziellen Validierung, auf Spanisch, sowie 27 weitere Texte in Odoo 19 und 20 (36 in Odoo 18), auf Spanisch und Deutsch, etwa die Bezeichnung des Lieferorts (BT-71), der Hinweis zum Schwellenwert, die Meldungen zur Leitweg-ID und die neuen Meldungen der Vorabprüfung.

Was braucht man für ZUGFeRD auf meinem Server?

Das Python-Paket fonttools. Ohne es wird ZUGFeRD nicht erzeugt, und Odoo weist darauf hin.

Welcher Einheitencode steht bei jeder Position?

Der UNECE-Code gemäß **UNECE Unit Mappings**. Eine Einheit ohne Zuordnung erscheint als C62.

Was kostet der Dienst von FlexigoTech Cloud?

Der Tarif Standard kostet 29 € im Monat oder 290 € im Jahr, der Tarif Pro 58 € im Monat oder 580 € im Jahr, jeweils zzgl. USt. Dazu kommt die Lizenz des Moduls mit 9 € pro Odoo-Version.

MODUL-LEITFADEN · XRECHNUNG & ZUGFERD

24 Glossar

XRechnung	Deutsches Format für elektronische Rechnungen. Das Modul erzeugt Version 3.0, in CII oder UBL, als XML-Datei.
ZUGFeRD	Deutsches Format für elektronische Rechnungen: das PDF der Odoo-Rechnung mit dem CII-XML darin. Das Modul erzeugt die Profile EN16931 und EXTENDED.
CII	Eine der beiden XML-Syntaxen von XRechnung. Das Modul verwendet sie standardmäßig.
UBL	Die andere XML-Syntax von XRechnung. Sie wird je Kunde oder je Unternehmen gewählt.
PDF/A-3	PDF-Typ, der eingebettete Dateien zulässt. Bei ZUGFeRD trägt das PDF der Rechnung so das XML in sich.
EN 16931	Europäische Norm für die elektronische Rechnung. Die Formate, die das Modul validiert, folgen dieser Norm.
ZUGFeRD EXTENDED	Erweitertes Profil von ZUGFeRD. Das Modul erzeugt es, validiert es aber nicht: Es bleibt **Not Validated**.
KoSIT	Die offiziellen Regeln, mit denen FlexigoTech Cloud die elektronischen Rechnungen des Moduls prüft, außer den ZUGFeRD-EXTENDED-Rechnungen.
Offizielle Validierung	Prüfung des XML gegen die KoSIT-Regeln, durchgeführt von FlexigoTech Cloud. Sie setzt die Testphase oder das Abonnement voraus.
Signierter Bericht	Das Ergebnis der offiziellen Validierung. Das Modul prüft, dass er von diesem Modul stammt, zum selben Format gehört und zum selben Dokument-Hash passt.
SHA-256-Hash	Eindeutige Prüfsumme eines Dokuments oder einer Zeile. Sie dient dazu, zu prüfen, dass der Bericht zu dieser Datei gehört, und um das Protokoll zu verketten.

Versandbereit	Kontrollkästchen der Rechnung. Es wird nur gesetzt, wenn die offizielle Validierung **Valid** mit signiertem Bericht ergeben hat.
Vorprüfung	Prüfung der Daten, die XRechnung verlangt, vor der Erzeugung. Fehlt etwas, wird nichts erzeugt und Sie erhalten die Liste.
Leitweg-ID	Routing-Kennung einer deutschen Behörde. Sie ist ein Feld des B2G-Kontakts; das Modul prüft beim Speichern ihre Prüfziffer.
BT-10	Feld der elektronischen Rechnung für die Käuferreferenz, die XRechnung verlangt. Bei einem B2B-Kunden steht dort seine **Buyer Reference (BT-10)**.
B2G	Kunde, der eine öffentliche Verwaltung ist. Die Vorprüfung verlangt bei ihm die Leitweg-ID.
B2B	Kunde, der ein Unternehmen ist. Er kann in BT-10 eine Käuferreferenz haben.
Gutschrift	Korrekturrechnung an Kunden. Das Modul erzeugt sie als Gutschrift.
Gutschrift im Auftrag (Self-Billing)	Rechnung, die der Käufer im Namen des Lieferanten ausstellt. Sie wird mit **Self-Billing Invoice** gekennzeichnet.
UNECE-Code	Code der Maßeinheit jeder Position (BT-130). Eine Einheit ohne Zuordnung erscheint als C62.
Auditprotokoll	Liste der Zeilen, die das Modul bei jeder Erzeugung und bei jedem Einlesen einer Lieferantenrechnung schreibt. Sie lässt sich in Odoo nicht ändern oder löschen.
Chain Hash	SHA-256-Hash jeder Protokollzeile und der vorherigen Zeile desselben Unternehmens. Bricht die Kette, erkennt **Verify the hash chain** das.
Strukturierte Lieferantenrechnung	Lieferantenrechnung, die als XRechnung oder ZUGFeRD eingegangen ist und mit **Re-parse XML Attachment** eingelesen wurde. Die Lieferantenstatistik zählt sie gesondert.

25 Checkliste und Kontakt

- [ ] Sie haben Odoo 17, 18, 19 oder 20 auf Odoo.sh oder auf Ihrem Server, mit der App Fakturierung. In Odoo Online lässt es sich nicht installieren.
- [ ] Sie haben das Modul installiert und, falls Sie ZUGFeRD erzeugen wollen, das Python-Paket fonttools auf dem Server.
- [ ] Sie haben die 14-tägige Testphase von FlexigoTech Cloud ohne Kreditkarte über die Einstellungen gestartet.
- [ ] Auf der Unternehmensseite, Reiter **E-Invoicing (XRechnung/ZUGFeRD)**, haben Sie **Enable XRechnung/ZUGFeRD** aktiviert, das **Default E-Invoice Format** gewählt und die **Company IBAN (BT-84)** eingetragen.
- [ ] Das Unternehmen hat eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse, die die Vorprüfung verlangt.
- [ ] Sie haben die Gruppen **Xrechnung User** und **Xrechnung Manager** den zuständigen Personen zugewiesen. Bei der Installation hat sie nur der Administrator.
- [ ] Jeder Kunde hat USt-IdNr. bzw. Steuernummer und E-Mail-Adresse auf seiner Seite und im Reiter **E-Invoicing** das Format sowie die **Buyer Reference (BT-10)** (oder «-»).
- [ ] Sie haben die erste elektronische Rechnung mit **Generate E-Invoice** erzeugt, und ein **Xrechnung Manager** hat den Zustimmungsbildschirm bestätigt.
- [ ] Auf dem Reiter **XRechnung / ZUGFeRD** dieser Rechnung steht **Validation Result** auf **Valid** und **Ready to send** auf Ja.
- [ ] Sie haben die elektronische Rechnung dem Kunden zugestellt, per E-Mail aus der Rechnung oder über Ihren Kanal. Das Modul versendet sie nicht selbst.
- [ ] Unter **Rechnungsstellung › E-Invoices (XRechnung) › Audit Log** haben Sie **Verify the hash chain** ausgeführt, und die Kette ist vollständig.

Wenn Sie möchten, dass wir das gemeinsam einrichten, schreiben Sie uns. Mit dem Tarif Pro sehen wir es bei Bedarf auch per Videokonferenz an.

E-Mail

Für Installation, Einrichtung und alle Fragen.
comercial@flexigotech.com

Im Web

Die Seite des Moduls mit Leitfaden und Preisen.
flexigotech.com/de/xrechnung-odoo-modul.html

In Odoo Apps

Die Seite des Moduls im Odoo-Store.
apps.odoo.com

XRechnung & ZUGFeRD ist ein Modul von FlexigoTech für Odoo. FlexigoTech ist eine Marke der Flexibles y Accesorios Gobe, S.L. (Barcelona, Spanien).